

## Fachgruppe Design

### Lehrangebot / Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

### Sommersemester 2021

Kommunikationsdesign.....	2
Industrial Design.....	20
Textildesign.....	35
Kommunikationsdesign / Industrial Design / Textildesign.....	56
Werkstätten.....	77

## **Studiengang**

## **Kommunikationsdesign**

Klasse Prof. Wichmann

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Prof. Marcus Wichmann**

**Titel der Veranstaltung**

**Klassenbesprechung**

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Art der Prüfung**

**Beschreibung der Veranstaltung**

In der Klassenbesprechung werden verschiedene Gestaltungsthemen vorgestellt und diskutiert. Außerdem präsentieren die Studierenden ihre Projekte in Zwischen- und Abschlusspräsentationen. Übungen und Stehgreifaufgaben ergänzen das Programm der Klassenbesprechung.

**Zeit**

Mo 10-13 Uhr

**Ort/Raum**

Neubau 2 / Raum 0.11

**Teilnehmerzahl**

20

**Anmeldung zur Teilnahme**

-

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

-

## **Studiengang**

## **Kommunikationsdesign**

Klasse Prof. Wichmann

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

Grafische Praxis

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Prof. Marcus Wichmann**

**Titel der Veranstaltung**

**Grafische Praxis**

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Art der Prüfung**

Klausur

**Beschreibung der Veranstaltung**

In dem wöchentlich angebotenem Seminar, verpflichtende Teilnahme für die Studierenden im zweiten Semester Kommunikationsdesign, wird in grundlegende Aspekte des Kommunikationsdesign, wie Sprachentwicklung, Schriftgeschichte, Terminologie und Klassifikation von Schrift so wie in verschiedene Medien des Kommunikationsdesign (u.a. Buchgestaltung, Editorial Design, Corporate Design) eingeführt.

**Zeit**

Di. 10-13 Uhr

**Ort/Raum**

Neubau 2 / Raum 0.11

**Teilnehmerzahl**

20

**Anmeldung zur Teilnahme**

-

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

-

## Studiengang

Modul / Fach It. Prüfungsordnung

ECTS

Dozent\*in/Prüfer\*in

Titel der Veranstaltung

Art der Veranstaltung

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Zeit

Ort/Raum

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

Weitere Anmerkungen

## Kommunikationsdesign

Fachklassen Prof. Cluss, Prof. Pospischil, Prof. Thomas  
Illustration

-

**Julia Kluge (LBA)**

**Wie man einen Elefanten kocht – Visuelle Systeme illustrieren**

Seminar

Präsentation der Ergebnisse

Angelehnt an Ratgeber, Enzyklopädien und Sammlungen, erstellen wir eigene visuelle Systeme, die wir mit Hilfe von Illustration ordnen, oder eine bestehende Ordnung illustrieren. Wir katalogisieren, definieren und stellen Regeln auf, um diese wieder zu brechen und – von Anton bis Zylinder – ganz eigenständige visuelle Systeme zu entwickeln. Die Form des Mediums ist dabei offen, aber im Ergebnis sollten Zusammenhänge illustrativ dargestellt und gesammelt werden. Außerdem sollen kleine Aufgaben in einer gemeinsamen Publikation des Kurses veröffentlicht werden.

Dabei erforschen wir nicht nur die Möglichkeiten, auf der Textebene eigene Inhalte zu generieren, sondern auch verschiedene Techniken der Zeichnung. Wöchentlich wird es kleine Vorträge und kurze Zeichenübungen geben, Zeit für individuelle Besprechungen oder Gruppenkonsultationen.

Mi. 10-16 Uhr  
Erster Termin am 21.4.

Online

Max. 25

Per Mail an das Fachgruppensekretariat bis zum 16.4. (bis 16 Uhr)

**Ja, mit Vorrang Kommunikationsdesigner, ab. 6. Semester oder höher**

**Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Design (D bzw. D-W) / 3 ECTS**  
**Architektur (BA/MA)**  
**AKA interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS**

-

## Studiengang

## Kommunikationsdesign

Klasse Prof. Schmidt

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

Typografie I und II

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Prof. Dipl.-Des. Gerwin Schmidt**

**Titel der Veranstaltung**

**Buchgestaltung, Plakatgestaltung, Schriftgestaltung und Animationsfilm**

**Art der Veranstaltung**

Projektarbeit

**Art der Prüfung**

**Beschreibung der Veranstaltung**

Im 3. und 4. Semester erweitern die Studierenden ihre Erfahrungen in der Erstellung von typografischen Layouts und der Rastersystematik. Konzept, Recherche, Bilderzeugung und Satzgestaltung sind grundlegende Lerninhalte. Anhand von langfristigen Projekten wird das Ausformulieren eigenständiger gestalterischer Lösungen in Inhalt und Form erarbeitet. Zwei Langzeitprojekte werden begleitet und ergänzt durch kurzfristige Gestaltungsaufgaben im Bereich der Plakatgestaltung. Der Schwerpunkt des einen Hauptprojekts liegt dabei jeweils in der Gestaltung eines selbst konzipierten Printprodukts (d.h. Erfahrung im zweidimensionalen Raum), der Schwerpunkt des anderen ist die Erfahrung mit der filmischen Animation anhand eines typografischen Kurzfilms (d.h. typografische Erfahrung im dreidimensionalen Raum).

**Zeit**

Mo. Klassenbesprechung  
Einzelbesprechungen nach Vereinbarung

**Ort/Raum**

Neubau 2 / Raum 2.08

**Teilnehmerzahl**

20

**Anmeldung zur Teilnahme**

Vorbesprechung am Semesteranfang

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

-

## Studiengang

## Kommunikationsdesign

Klasse Prof. Schmidt

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

Typografie I und II

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Prof. Dipl.-Des. Gerwin Schmidt**

**Titel der Veranstaltung**

**Rasterübungen, Dokumentationsprojekt, Typofilm**

**Art der Veranstaltung**

Projektarbeit

**Art der Prüfung**

**Beschreibung der Veranstaltung**

Im 3. und 4. Semester erweitern die Studierenden ihre Erfahrungen in der Erstellung von typografischen Layouts und der Rastersystematik. Konzept, Recherche, Bilderzeugung und Satzgestaltung sind grundlegende Lerninhalte. Anhand von langfristigen Projekten wird das Ausformulieren eigenständiger gestalterischer Lösungen in Inhalt und Form erarbeitet. Zwei Langzeitprojekte werden begleitet und ergänzt durch kurzfristige Gestaltungsaufgaben im Bereich der Plakatgestaltung. Der Schwerpunkt des einen Hauptprojekts liegt dabei jeweils in der Gestaltung eines selbst konzipierten Printprodukts (d.h. Erfahrung im zweidimensionalen Raum), der Schwerpunkt des anderen ist die Erfahrung mit der filmischen Animation anhand eines typografischen Kurzfilms (d.h. typografische Erfahrung im dreidimensionalen Raum).

**Zeit**

Einzelbesprechungen nach Vereinbarung

**Ort/Raum**

Neubau 2 / Raum 2.08

**Teilnehmerzahl**

Klasse Prof. Schmidt

**Anmeldung zur Teilnahme**

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

-

## Studiengang

## Kommunikationsdesign

Modul / Fach lt. Prüfungsordnung

Fotografie

ECTS

Dozent\*in/Prüfer\*in

Prof.in Ulrike Myrzik

Titel der Veranstaltung

Freie Fotogruppe

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Praktisch, in Form von Fotografien

Beschreibung der Veranstaltung

In der freien Fotogruppe finden sich Studierende, die ihr fotografisches Wissen erweitern und teilen wollen, wir erarbeiten ein gemeinsames fotografisches Projekt und kleinere spontane Aufgaben und besprechen dies in der Gruppe. Unter anderem werden Fotografen/innen besprochen, Ausstellungen besucht, Bücher vorgestellt und technische, rechtliche und inhaltliche Fragen erörtert. Ein Grundwissen ist erforderlich.

Zeit

Dienstags, 13-15 Uhr

Ort/Raum

Tba.

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung zur Teilnahme

Über Mail: [ulrike.myrzik@abk-stuttgart.de](mailto:ulrike.myrzik@abk-stuttgart.de)

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

**Ja** (für KD, ID und TD)

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

[Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Design \(D bzw. D-W\) / 3 ECTS](#)  
[Architektur \(BA/MA\)](#)  
**AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS**  
[BA Konservierung und Restaurierung](#)  
**abk— interdisziplinär / 2 ECTS**

Weitere Anmerkungen

-

## **Studiengang**

## **Kommunikationsdesign**

Fachklasse Prof. Pospischil

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

Kommunikationsdesign I-IV

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Prof. Dipl.-Des. Hans-Georg Pospischil**

**Titel der Veranstaltung**

Tba.

**Art der Veranstaltung**

**Art der Prüfung**

**Beschreibung der Veranstaltung**

**Zeit**

Tba.

**Ort/Raum**

Tba.

**Teilnehmerzahl**

Fachklasse Prof. Pospischil

**Anmeldung zur Teilnahme**

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

-

## **Studiengang**

## **Kommunikationsdesign**

Fachklasse Prof. Cluss

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

Kommunikationsdesign I-IV

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Prof. Ulrich Cluss**

**Titel der Veranstaltung**

**Tba.**

**Art der Veranstaltung**

**Art der Prüfung**

**Beschreibung der Veranstaltung**

**Zeit**

Tba.

**Ort/Raum**

Tba.

**Teilnehmerzahl**

Klasse Cluss

**Anmeldung zur Teilnahme**

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

-

## **Studiengang**

## **Kommunikationsdesign**

Fachklasse Prof. Thomas

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

Kommunikationsdesign I-IV

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Prof. Patrick Thomas BA Hons, MA (RCA)**

**Titel der Veranstaltung**

**Tba.**

**Art der Veranstaltung**

**Art der Prüfung**

**Beschreibung der Veranstaltung**

**Zeit**

Tba.

**Ort/Raum**

Tba.

**Teilnehmerzahl**

**Anmeldung zur Teilnahme**

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

## Studiengang

## Kommunikationsdesign

Modul / Fach lt. Prüfungsordnung

Marketing

ECTS

-

Dozent\*in/Prüfer\*in

**Matthias Straub M.Sc. (LBA)**

Titel der Veranstaltung

**Grundlagen Marketing und Marktkommunikation**

Art der Veranstaltung

Seminar und Projektarbeit

Art der Prüfung

praktisch und schriftlich in Form einer Projektarbeit inkl. Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

Die Studierenden erlernen die Grundlagen von Werbung und Marktkommunikation unter Berücksichtigung historischer und aktueller Entwicklungen. Sie setzen sich mit Zielgruppenanalyse, Rollenverständnissen und -bildern auseinander und erwerben Grundkenntnisse über die Erstellung von Marketingstrategien, die mit zahlreichen Praxisbeispielen verdeutlicht werden. In einer Seminar-begleitenden Projektarbeit entwickeln die Studierenden ein Szenario zur Vermarktung eines Produkts oder einer Dienstleistung in einer eigenen Werbeagentur und entwickeln Kommunikationsbeispiele für verschiedene Kanäle und Zielgruppen.

Zeit

Vier verbindliche Termine (werden noch bekannt gegeben)  
Jeweils freitags 10-13 Uhr

Ort/Raum

Online-Seminar (MS Teams)

Teilnehmerzahl

Max. 30

Anmeldung zur Teilnahme

per Email bis zum 28.02.2021 an mat.straub@gmail.com

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

**Ja**

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

[Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Design \(D bzw. D-W\) / 3 ECTS](#)  
[Architektur \(BA/MA\)](#)  
**AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS**  
[BA Konservierung und Restaurierung](#)  
**abk— interdisziplinär / 2 ECTS**

Weitere Anmerkungen

-

## Studiengang

## Kommunikationsdesign

Fachklassen Prof. Cluss, Prof. Pospischil, Prof. Thomas

<b>Modul / Fach lt. Prüfungsordnung</b>	Illustration
<b>ECTS</b>	-
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>N.N.</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Illustration</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Tba.
<b>Art der Prüfung</b>	
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Illustration
<b>Zeit</b>	Tba.
<b>Ort/Raum</b>	Tba.
<b>Teilnehmerzahl</b>	
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Tba.
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>Ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<u><a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Design (D bzw. D-W) / 3 ECTS</a></u> <u><a href="#">Architektur (BA/MA)</a></u> <b>AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Der bisherige Lehrbeauftragte setzt ein Semester lang aus (SoSe 2021). Weitere Informationen zu Illustration werden hier zu Semesterbeginn aktualisiert.

## **Studiengang**

## **Kommunikationsdesign**

Klasse Prof. Schmidt

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

Werbung

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Dipl.-Des. Fred Feuerbacher (LBA)**

**Titel der Veranstaltung**

**Kommunikationsdesign in der Werbung**

**Art der Veranstaltung**

Vorlesung, Projekt

**Art der Prüfung**

Projektarbeit

**Beschreibung der Veranstaltung**

Fundamente einer erfolgreichen Kampagne; Basiswissen über kommunikative Ideen in verschiedenen Medien; Entwicklung eines konkreten Werbemittels vom Briefing über die Konzeption bis hin zur kreativen Umsetzung

**Zeit**

Tba.

**Ort/Raum**

Tba.

**Teilnehmerzahl**

Klasse Prof. Schmidt

**Anmeldung zur Teilnahme**

-

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

3. Semester: Werbung I  
4. Semester: Werbung II

## Studiengang

## Kommunikationsdesign

3. + 4. Semester (Klasse Schmidt)

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Dipl.-Des. Steffen Knöll (LBA)**  
**Dipl.-Des. Sven Tillack (LBA)**

**Titel der Veranstaltung**

**Gestaltung Digitaler Medien**

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Art der Prüfung**

**Beschreibung der Veranstaltung**

Der Studiengang Kommunikationsdesign ist stark in den Digitaldisziplinen verankert. Zu den im 3. und 4. Semester gesetzten Schwerpunkten von typografischer Erfahrung im dreidimensionalen Raum durch Animation und Bewegtbild soll innerhalb des Kurses „Gestaltung Digitaler Medien“ auch das Basiswissen für die Erstellung von Webseiten erschlossen werden. Ziel des Kurses ist, dass die Kursteilnehmer die Grundlagen von Webdesign verstehen und sich eine eigene Portfolio-Webseite mit eigenen Mitteln aneignen können. Im Seminar erhalten die Teilnehmer eine breit gefächerte Übersicht in den Bereichen HTML5, CSS3 und Grundlagen von JavaScript. Gefestigt werden die Lerninhalte durch praktische Übungen. Schwerpunkte sind dabei neben der Gestaltung der Webseiten als Mockup durch Prototyping-Tools wie Adobe XD, HTML5 im breitesten Sinne, CSS3, JavaScript und Einsatz von Grafiken mit SVG. Da Webseiten mit der Einführung des Smartphone auch auf mobilen Endgeräten angeschaut werden, ist auch responsives Webdesign ein wichtiger Eckpfeiler innerhalb der Lerninhalte des Kurses. Des Weiteren soll der Kurs dazu dienen eigene Themen, Prioritäten und Fragen zu besprechen und bestehende Webseiten zu analysieren, die Kursteilnehmer erarbeiten sich ihre Arbeitsergebnisse selbstständig und besprechen diese immer wieder innerhalb des Kurses, hierbei liegt die Betonung sehr auf den praktische Übungen und nicht auf der Theorie.

**Zeit**

Tba.

**Ort/Raum**

Der Kurs findet ggf. in digitaler Lehrform statt.

**Teilnehmerzahl**

**Anmeldung zur Teilnahme**

via E-Mail / ggf. abk-Portal

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

-

## **Studiengang**

## **Kommunikationsdesign**

Klasse Prof. Schmidt

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

Filmtechnik / AV-Technik

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Dipl.-Des. Ralf Bohde (LBA)**

**Titel der Veranstaltung**

**Trickfilmgestaltung / 2D Animation**

**Art der Veranstaltung**

Workshop, Projektbetreuung

**Art der Prüfung**

**Beschreibung der Veranstaltung**

Einführungsveranstaltung und anschließende Betreuung des Projekts Zeichentrick mit Animation im 2D-Bereich, sowie Flash-Animation

**Zeit**

Nach Bekanntgabe / Absprache mit Studierenden

**Ort/Raum**

Tba.

**Teilnehmerzahl**

Klasse Prof. Schmidt

**Anmeldung zur Teilnahme**

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

3. + 4. Semester

## Studiengang

## Kommunikationsdesign

Klasse Prof. Schmidt

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Dipl.-Des. Martin Härtle (LBA)**

**Titel der Veranstaltung**

**After FX-Kurs / 3D Animation**

**Art der Veranstaltung**

**Art der Prüfung**

**Beschreibung der Veranstaltung**

Im ersten Teil des Kurses gebe ich den Studierenden einen Überblick über die Programme After FX sowie weitere Animations- und Schnittprogramme. Sie erlernen dabei Grundlagen für die Umsetzung computerbasierter Animationen sowie Interaktionen.

Der zweite Teil meines Lehrauftrags besteht aus Einzelbesprechungen, bei denen ich individuelle, technische Unterstützung bei den typografischen Kurzfilmchen biete, die unter der Leitung von Prof. Gerwin Schmidt im 4. Semester entsteht.

**Zeit**

Tba.

**Ort/Raum**

Tba.

**Teilnehmerzahl**

**Anmeldung zur Teilnahme**

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

-

## Studiengang

## Kommunikationsdesign

Fachklassen Prof. Cluss, Prof. Pospischil, Prof. Thomas

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

Textgestaltung

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Dipl.-Komm.-Wirt Jan-Christian Warnecke (LBA)**

**Titel der Veranstaltung**

**Text und Konzeption**

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Art der Prüfung**

**Beschreibung der Veranstaltung**

Sofern Präsenzlehre möglich ist, sollen die Inhalte des vorherigen Semesters vermittelt werden.

**Zeit**

Tba.

**Ort/Raum**

Tba.

**Teilnehmerzahl**

**Anmeldung zur Teilnahme**

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

**Ja**

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)  
**Design (D bzw. D-W) / 3 ECTS**  
Architektur (BA/MA)  
**AKA interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS**  
BA Konservierung und Restaurierung  
**abk— interdisziplinär / 2 ECTS**

**Weitere Anmerkungen**

7. Semester: Textgestaltung I  
8. Semester: Textgestaltung II

## Studiengang

## Kommunikationsdesign

2. Semester

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

Computeranwendungen

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Dipl.-Mediendesignerin (BA) Stefanie Mühlig (LBA)**

**Titel der Veranstaltung**

**Computeranwendungen**

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Art der Prüfung**

s.u. weitere Anmerkungen

**Beschreibung der Veranstaltung**

Programmeinführungen und Vermittlung der Grundlagen der gängigen DTP-Programme (Adobe Creative Suite: InDesign, Illustrator, Photoshop, Acrobat u.a.)  
Ziel: sicherer Umgang mit den Grundfunktionen der Programme; vom Arbeitsbereich über Dokumenteinrichtung, Typografie und Schriften, Erstellen von Grafiken, Bildbearbeitung und Dateimanagement am Rechner u.v.m.; Grundlagen PDF-Workflow in der Druckvorstufe; PrePress-Abwicklung und Vorbereitung von Druckaufträgen; Betreuung und Hilfestellung bei Projektarbeiten. Neben der korrekten Anwendung programmspezifischer Funktionen werden auch zahlreiche Expertentipps und -techniken zu Satz, Layout und Design für die professionelle Erstellung von Dokumenten vermittelt.

**Zeit**

Tba.

**Ort/Raum**

Tba.

**Teilnehmerzahl**

Alle Studierenden aus KD 2. Semester

**Anmeldung zur Teilnahme**

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

Dies ist eine Einführung in den Kurs Computeranwendungen (Teilnahme).  
Die ergänzende Betreuung des Kurses (Projektarbeit) übernimmt Herr Ghebre.

## **Studiengang**

## **Kommunikationsdesign**

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Wolfgang Weinmann (AM)**

**Titel der Veranstaltung**

**Druckgeschichte, Druckverfahren, Pigmentherstellung, Digitaldruck**

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Art der Prüfung**

Klausur

**Beschreibung der Veranstaltung**

Druckgeschichte, Druckverfahren, Pigmentherstellung, Digitaldruck

**Zeit**

Do. 13-16 Uhr

**Ort/Raum**

Neubau 2 / Raum 2.14

**Teilnehmerzahl**

16

**Anmeldung zur Teilnahme**

Pflicht

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

Seminar und Klausur für Studierende des Fachbereichs Kommunikationsdesign

**Studiengang****Industrial Design**

alle Semester Industrial Design

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

-

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in****Mitglieder Studiengang ID****Titel der Veranstaltung****Kick-off aller Projekte****Art der Veranstaltung**

Einführungsveranstaltung

**Art der Prüfung**

-

**Beschreibung der Veranstaltung****Zeit**

Mo. 12.04., 13 Uhr

**Ort/Raum**

Werkstattbau / Seminarraum / Online

**Teilnehmerzahl**

-

**Anmeldung zur Teilnahme****Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

-

## Studiengang

## Industrial Design

alle Semester Industrial Design

**Modul / Fach It. Prüfungsordnung**

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Prof. Uwe Fischer,  
Dipl.-Des. David Gebka (AM)**

**Titel der Veranstaltung**

**In Balance oder Auf Messers Schneide**

**Art der Veranstaltung**

Hauptprojekt

**Art der Prüfung**

-

**Beschreibung der Veranstaltung**

Im Sommersemester geht es um das Gleichgewicht. Nicht das körperliche, das uns von Anfang an und spätestens mit der Erfahrung beim Lernen des Laufens auf zwei Beinen begleitet, es geht vielmehr um das physische Gleichgewicht von Objekten, die durch eine klug austarierte Balance überraschen und faszinieren. Es geht um die Momente von Stabilität und Instabilität, von Bewegung und Ruhe. Von dem Zustand der Leichtigkeit und dem für einen Moment vom Gewicht der Welt befreiten Illusion des Schwebens.

Richard Serra formulierte in einem Gespräch wie folgt: „Ich bin an der Tatsache interessiert, dass man Gewicht durch korrekte Balance zu Gewichtslosigkeit reduzieren kann. (...) Sie können jede beliebige Skulptur nehmen: Giacometti, Calder, Donatello. Schwerkraft und Gleichgewicht sind essentiell für die Bildhauerei.“

Was Serra für seine Skulpturen formulierte findet sich auch anderer Stelle, wenn Mondrian in seiner Malerei nach vollkommener Harmonie im Sinne einer gänzlich ausgewogenen Verteilung von Farbfeldern auf der Leinwand strebt. Gleichgewicht beschränkt sich nicht nur auf das Balancieren der Schwerkraft, sondern findet sich in der Kompositionslehre, der Körperbeherrschung, dem Verhältnis von Ökologie und Ökonomie, der militärischen Machtbalance, dem Tag und der Nacht. Gleichgewicht ist fundamentale Grundlage des Lebens.

Uns interessiert im Sommersemester weniger die Frage nach den großen Zusammenhängen in der Welt, sondern die unmittelbaren erlebbaren Phänomene der Physik, der Ästhetik, der Ratio- und Irrationalität. Nicht die Suche nach dem ultimativ praktisch funktionalen Gegenstand ist gefragt, sondern das Objekt welches den Betrachter in seinen Bann zieht. Das zwischen Machbarem und Spekulation oszilliert und schließlich begeistert wie der Anblick des Akrobaten in der Zirkuskuppel.

**Zeit**

Korrekturen Montags + Dienstags

**Ort/Raum**

Werkstattbau / Büro Prof. Fischer / Online

**Teilnehmerzahl**

12

**Anmeldung zur Teilnahme**

Aushang Liste, Losverfahren

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

-

## Studiengang

## Industrial Design

alle Semester Industrial Design

Modul / Fach lt. Prüfungsordnung

ECTS

-

Dozent\*in/Prüfer\*in

**Prof.in Aylin Charlott Langreuter,  
Prof. Christophe de la Fontaine,  
Benedikt Kartenberg, B.A. (AM)**

Titel der Veranstaltung

**Prêt-à-porter - Portable Architecture**

Art der Veranstaltung

Hauptprojekt

Art der Prüfung

-

Beschreibung der Veranstaltung

**Prêt-à-porter - portable architecture**

Für das Sommersemester nehmen wir den Begriff „Prêt-à-porter“ wörtlich: „bereit zum tragen“ und versuchen im gleichen Atemzug den Begriff „portable architecture“ zu überdenken.

Dass wir Tätigkeiten anders ausüben oder woanders ausführen können als gewohnt, hat uns die Situation, in der wir uns momentan befinden, gezeigt. Aufgrund der Art und Weise, wie sich die Welt technologisch, sozial, wirtschaftlich und kulturell verändert, ist es wahrscheinlich, dass individuelle Mobilität und Flexibilität anders gedacht werden sollten. Zwar müssen wir uns an die gegebenen Umstände anpassen, sollten aber nicht die Chance vertun auch von den daraus resultierenden Möglichkeiten zu profitieren.

Der Ausgangspunkt für dieses Projekt wird sein den Zweck der zu gestaltenden Konstruktion festzulegen, indem wir uns fragen, welche Handlungen die für uns gewohnheitsmäßig stets an einem dafür vorgesehen Ort gebunden sind, ausgelagert werden können.

Wir suchen nach einer Konstruktion am Körper die bereit ist getragen zu werden und bereit ist zu tragen - eine Architektur in dem Sinne als das sie den Raum um uns neu definiert.

Wie können wir den Raum um uns herum abstecken, gedanklich wie physisch, um einer spezifischen Tätigkeit Platz zu bieten, zum Beispiel für soziale oder kulturelle Interaktionen, unseren Job oder eine Freizeitaktivität?

„Prêt-à-porter“ wird unterstützt von dem Textilveredler „Italian Converter“, dessen Expertise darin besteht Textil hinsichtlich seiner funktionalen Ansprüche und Optik zu optimieren.

Desweiteren freuen wir uns sehr, dass wir für dieses Projekt zusätzliche Unterstützung aus der Modewelt, von Paul Surridge (Jil Sander, Roberto Cavalli) und aus der Architektur von Rodrigo Izquierdo (Patricia Urquiola) bekommen! Denken wir hautnah, leicht, beweglich und temporär.

Zeit

Korrekturen Montags + Dienstags

Ort/Raum

Werkstattbau / Büro Dante

Teilnehmerzahl

12

Anmeldung zur Teilnahme

Aushang Liste, Losverfahren

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

Nein

Weitere Anmerkungen

-

## Studiengang

## Industrial Design

alle Semester Industrial Design

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

Entwurfszeichnen 1

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Dipl.-Des. David Gebka (AM)**

**Titel der Veranstaltung**

**Schreibtisch**

**Art der Veranstaltung**

Entwurf: Produkt & Kontext

**Art der Prüfung**

-

**Beschreibung der Veranstaltung**

In dieser Übung schauen wir uns Schreibtische und vor allem das, was sich auf ihnen abspielt, genauer an.  
Welche Gegenstände liegen auf dem Schreibtisch? Wie benutzen wir sie? Was lässt sich verbessern?

**Zeit**

Korrekturen Freitags 10:30-13:00 Uhr

**Ort/Raum**

Werkstattbau / Büro Prof. Fischer / Online

**Teilnehmerzahl**

15

**Anmeldung zur Teilnahme**

Aushang Liste, Losverfahren

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

**Ja**

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

[Architektur \(BA\), Konservierung und Restaurierung \(BA\)](#)  
**AKA Interdisziplinär / 2 ECTS**  
[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)  
**Design oder Design-W / 3 ECTS**

**Weitere Anmerkungen**

2. Semester ID

## Studiengang

## Industrial Design

2. Semester (Sommersemester)

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

Teilprüfung Rhinoceros 3D

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Dipl.-Des. Matthäus Braig (AM)**

**Titel der Veranstaltung**

**CAD1 – Rhino 3D**

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Art der Prüfung**

Praktisch, Abgabe mehrerer Arbeiten

**Beschreibung der Veranstaltung**

Einführung in das 3D - CAD - Programm „Rhinoceros“. Es wird Basiswissen zur Nutzung des Programms erarbeitet. Dabei liegt der Focus auf dem Einsatz während des Gestaltungs- und Entwurfsprozess. Techniken des exakten Konstruierens, sowie des skizzenhaften 3D Modellierens werden vermittelt. Die Anwendung des Programms zur Vorbereitung des Modellbaus wird behandelt.

**Zeit**

tba

**Ort/Raum**

tba

**Teilnehmerzahl**

10

**Anmeldung zur Teilnahme**

Eintragung in die zu Semesterbeginn aushängenden Anmelde Listen

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

Teilprüfung SolidWorks – CAD2 - wird im 3. Semester (Wintersemester) unterrichtet

## Studiengang

## Industrial Design

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

Entwurfs- und Präsentationszeichnen II

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Silvio Rebholz (LBA)**

**Titel der Veranstaltung**

**Präsentation und Diskurs**

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Art der Prüfung**

**Beschreibung der Veranstaltung**

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Kommunikation, der Debatte und der gesprochenen Präsentation im Rahmen unserer Disziplin. Wir werden argumentieren und provozieren, über die eigene Praxis und die anderer reflektieren und sie artikulieren. Wir werden Sprache als Mittel der Darstellung und Visualisierung nutzen. Wir werden der Frage nachgehen, wie man seine eigene Meinung bildet und die anderer formt. Das Seminar teilt sich in zwei Teile:  
1. Konkrete Vor- und Nachbereitung der mündlichen Präsentationen im Semester.  
2. Freie Übungen, um Sprache als Werkzeug der Kommunikation zu fördern.

**Zeit**

Kickoff: 16.4. um 10 Uhr

**Ort/Raum**

Werkstattbau ID / Seminarraum

**Teilnehmerzahl**

10

**Anmeldung zur Teilnahme**

Aushang Liste, Losverfahren

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

**Ja**

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

[Architektur \(BA\), Konservierung und Restaurierung \(BA\)](#)  
**AKA Interdisziplinär / 2 ECTS**

**Weitere Anmerkungen**

Präsentationszeichnen im 5.-8. Semester

## Studiengang

## Industrial Design

Modul / Fach lt. Prüfungsordnung

Wahlfach

ECTS

-

Dozent\*in/Prüfer\*in

**Benedikt Eisenhardt (LBA)**

Titel der Veranstaltung

**Kommunikation- und Magazinarbeit**

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Im Kurs widmen wir uns konzeptionellen Grundlagen und Methoden zur zielgerichteten Außendarstellung der eigenen Arbeit und Person. Aus der Perspektive des Kommunikationsdesigns betrachten wir den Umgang mit Text und Bild im Kontext verschiedener Kommunikationsmedien – von Portfolio und Wettbewerb über Presstext und Website zu Social Media und Publikation. Hierfür entwickeln wir auf Basis aktueller Projekte der Studierenden Narrativ und Stilistik und erarbeiten verschiedene Text- und Darstellungsbausteine für konsistente und wirksame Kommunikationsarbeit.

Zeit

29.4., 30.4., 14.5., 3.6., 4.6., 25.6. jeweils 9-13 Uhr

Ort/Raum

Tba.

Teilnehmerzahl

10

Anmeldung zur Teilnahme

Aushang Liste, Losverfahren

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

**Ja**

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

[Architektur \(BA\), Konservierung und Restaurierung \(BA\)](#)  
**AKA Interdisziplinär / 2 ECTS**  
[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)  
**Design oder Design-W / 3 ECTS**

Weitere Anmerkungen

-

## Studiengang

## Industrial Design

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Dipl. Des. Sebastian Schrof (LBA)**

**Titel der Veranstaltung**

**Experimentelles Konstruieren**

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Art der Prüfung**

**Beschreibung der Veranstaltung**

Schwerpunkt des Seminars ist das Erkennen von grundsätzlichen Konstruktionsprinzipien und deren gestalterische Ausformulierung. Betrachtung und Analyse unterschiedlicher Beispiele aus der Praxis bilden hierfür den Ausgangspunkt. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Abhängigkeit von Material und Maßstab gelegt. Durch einfache Übungen mit experimentellem Charakter werden die Konstruktionsprinzipien nachempfunden, erweitert, kombiniert und auf ihre Eigenschaften geprüft.

**Zeit**

5.5., 12.5., 19.5., 26.5., 2.6. jeweils 9-14 Uhr

**Ort/Raum**

Werkstattbau ID / Seminarraum

**Teilnehmerzahl**

15

**Anmeldung zur Teilnahme**

Aushang Liste, Losverfahren

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

-

## Studiengang

## Industrial Design

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Holger Jungkunz (LBA)**

**Titel der Veranstaltung**

**Typografie**

**Art der Veranstaltung**

Workshop

**Art der Prüfung**

**Beschreibung der Veranstaltung**

Produktgestaltung und Typografie stehen in enger Beziehung zueinander. Häufig benötigen Designobjekte Beschriftungen wie z.B. Namenszüge, Symbole, Armaturen Tabellen und Gebrauchsanleitungen. Produktdesigner sollten in der Lage sein, durch Kenntnisse in der Typografie die Gestaltung von Präsentationen und Broschüren in ihrer grafischen Qualität differenziert beurteilen zu können. In diesem Workshop werden die Studierenden durch verschiedene Übungen sowohl Grundlagen der Typografie als auch die Seite der experimentellen Typografie kennenlernen.

**Zeit**

30.7. – 01.08.2021

**Ort/Raum**

Reinwaldhaus Bodman

**Teilnehmerzahl**

15

**Anmeldung zur Teilnahme**

Aushang Liste, Losverfahren

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

-

## Studiengang

## Industrial Design

Modul / Fach lt. Prüfungsordnung

ECTS

-

Dozent\*in/Prüfer\*in

Florina Leinß (LBA)

Titel der Veranstaltung

Farbenlehre

Art der Veranstaltung

Workshop

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

„Farbe ist nicht einfach da, ist nicht ein für alle Mal eindeutig gegeben, ist nicht etwas Selbstverständliches, worüber nachzudenken nicht lohnt, sondern Farbe lebt: bewegt sich und bewegt, agiert, hängt ab und macht abhängig, wirkt, ist mächtig, kann sowohl dienen als auch überwältigen.“ -*Josef Albers, Interaction of Color-*  
In dem Seminar steht die Farbe als Erfahrung, Analysegegenstand und Experiment im Mittelpunkt.

Zeit

19.5, 20.5, 18.6.

Ort/Raum

Werkstattbau ID / Seminarraum

Teilnehmerzahl

10

Anmeldung zur Teilnahme

Aushang Liste, Losverfahren

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

Nein

Weitere Anmerkungen

-

## Studiengang

## Industrial Design

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Dipl.-Des. Jan Cafuk (LBA)**

**Titel der Veranstaltung**

**Sonderprobleme der Produktgestaltung –Produktvideo**

**Art der Veranstaltung**

Vorlesung, Workshop

**Art der Prüfung**

**Beschreibung der Veranstaltung**

Im Rahmen des Seminars werden die Grundlagen der Filmproduktion und Postproduktion im Kontext des Produktfilms vermittelt. Neben Input-Terminen zu den einzelnen Stationen wie Konzeption, Vorbereitung, Dreh, Schnitt usw. produzieren die Teilnehmer\*Innen einen kurzen Film. Dieser kann sich um das laufende Semesterprojekt drehen oder ein abgeschlossenes Projekt dokumentieren, inszenieren oder erklären. Falls vorhanden eigene Kamera, Stativ, Laptop, Leuchten etc. Zu den entsprechenden Terminen mitbringen. Abgeschlossen wird das Seminar mit einem Film Screening.

**Zeit**

Tba.

**Ort/Raum**

Werkstattbau ID / Raum 213

**Teilnehmerzahl**

10

**Anmeldung zur Teilnahme**

Aushang Liste, Losverfahren

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

-

## Studiengang

## Industrial Design

Modul / Fach lt. Prüfungsordnung

ECTS

-

Dozent\*in/Prüfer\*in

Fabien Dumas (LBA)

Titel der Veranstaltung

Designmethodologie

Art der Veranstaltung

Workshop

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Ziel dieses Workshops ist es, den Teilnehmer\*innen anhand einer Fallstudie einen Einblick in die Erstellung und den Realisierungsprozess eines massenproduzierten Designs zu geben. Um dies zu erreichen, möchte ich meine eigenen Erfahrungen teilen, indem ich den gesamten Prozess im Zusammenhang mit dem Produkt Light au Lait erläutere, das ich 2003 - 2004 in Zusammenarbeit mit Ingo Maurer entworfen habe.

Light au Lait, die Geschichte einer lebensverändernden Begegnung und eine aus heiterem Himmel stattfindende Gelegenheit für einen frisch graduierten jungen Mann. Ein wahres Abenteuer mit vielen Höhen und Tiefen, Schlupflöchern, einer surrealen Präsentation im Prater Biergarten Berlin, einer riesigen Sammlung von Kaffeelöffeln, einem kniffligen Gespräch über Hunderte von E-Mails mit taiwanesischen Unternehmern, einem Eureka-Moment, der alles veränderte, Fehlern, die sich in einem Segen verwandelten und ein singender Ingo Maurer, der uns alle verzauberte.

Im zweiten Schritt werden die Teilnehmer\*innen gebeten, anhand der zuvor vorgestellten Fallstudie einen eigenen Prozess zu initiieren und durchzuspielen. Parallel dazu dokumentieren die Teilnehmer\*innen den gesamten Prozess in Bezug auf die Abschlusspräsentation.

Zeit

20.-24.4.

Ort/Raum

Werkstattbau ID / Seminarraum

Teilnehmerzahl

10

Anmeldung zur Teilnahme

Aushang Liste, Losverfahren

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

Nein

Weitere Anmerkungen

-

## **Studiengang**

## **Industrial Design**

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

Ergonomie

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Timo Kuhls (LBA)**

**Titel der Veranstaltung**

**Ergonomie**

**Art der Veranstaltung**

Workshop

**Art der Prüfung**

**Beschreibung der Veranstaltung**

Ziel des Seminares ist das Kennenlernen und praktische Anwenden von ergonomischen Grundkenntnissen sowie die Vermittlung von Erfahrungen aus dem Umfeld der Entwicklung von Elektrowerkzeugen (Festool) und ein Blick auf die vielen Facetten dieses weiten Begriffes. Inhalte werden sowohl vorgestellt als auch gemeinsam erarbeitet, gerne sollen auch aktuelle Problemstellungen von laufenden Projekten Bestandteil des Seminares werden.

**Zeit**

7.5., 14.5., 21.5. jeweils ab 14 Uhr

**Ort/Raum**

Werkstattbau ID / Seminarraum

**Teilnehmerzahl**

15

**Anmeldung zur Teilnahme**

Aushang Liste / Losverfahren

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

-

**Studiengang****Architektur B.A. / Industrial Design****Modul / Fach It. Prüfungsordnung**

Modul 01 - Grundlagen der Gestaltung

**ECTS**

2 ECTS

**Dozent\*in/Prüfer\*in****Dipl.-Ing. Karl-Heinz Bogner (LBA Architektur)****Titel der Veranstaltung****Darstellung II****Art der Veranstaltung**

Seminar / Übungen

**Art der Prüfung**

praktisch

**Beschreibung der Veranstaltung**

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt zum einen in der Vermittlung von zeichnerischen Grundlagen (hierbei wird der Einsatz von unterschiedlichen Zeichentechniken und -materialien geübt), zum anderen werden verschiedene zeichnerische Ansätze für die Darstellung von Objekt und Raum vermittelt, wobei die räumliche Wahrnehmung sowie die zeichnerische Übersetzung und Abstraktion geübt und geschult werden sollen. Die im „Inkubator“ behandelten Themen wie Materialität, Plastizität, Formfindungsprozesse, Transformation und Evolution werden in Zeichnung und Skizze untersucht und reflektiert.

**Zeit**

Freitags 16 - 19 Uhr

**Ort/Raum**

Neubau 1 Klassenräume 305 + 306.1 + 306.2 &amp; Neubau 1, Vortragsraum 301

**Teilnehmerzahl**

-

**Anmeldung zur Teilnahme**Weitere Informationen unter: [www.abk-inkubator.de/darstellung](http://www.abk-inkubator.de/darstellung)**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge****nein****Weitere Anmerkungen**

-

## Studiengang

## Architektur B.A. / Industrial Design

**Modul / Fach It. Prüfungsordnung**

Modul 01 - Grundlagen der Gestaltung

**ECTS**

6 ECTS (pro Semester)

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Prof. Dipl.-Ing. Fahim Mohammadi, M.Arch. M.Eng.  
AM Natalie Weinmann, M.Des.**

**Titel der Veranstaltung**

**Grundlagen der Gestaltung - Inkubator**

**Art der Veranstaltung**

Projektarbeit, Vorlesungen, Workshops

**Art der Prüfung**

mündlich, praktisch, schriftlich

**Beschreibung der Veranstaltung**

Im unserem post-digitalen Zeitalter ist das „Wie“ des Gestaltens genauso wichtig wie das Gestaltete selbst. Es standen noch nie so viele unterschiedliche Methoden und Techniken zur Verfügung, die jede für sich das Potential haben, noch gestern definierte Grenzen heute zu überschreiten. Gestaltung ist zu einer liquiden Disziplin geworden, die sich ihren Weg in andere Domänen bahnt, welche Jahrhunderte lang Anderen vorbehalten waren, wie beispielsweise Mathematikern, Neurologen, Genetikern, Künstlern oder Produzierenden. Der postdigitale Designer gestaltet mehr durch Manipulation als durch Determinismus, und dass was er gestaltet ist geprägt von Neugierde, Intuition, Spekulation und dem Experiment.

Vor diesem Hintergrund versteht sich die Klasse „Grundlagen der Gestaltung“ in den Studiengängen Architektur und Industrial Design als eine Art Inkubator, der den Studierenden des ersten Studienjahres einen geborgenen Raum für diese ersten, intuitiv-gestalterischen Schritte bietet, diese aber gleichzeitig auch im Laufe des Jahres zu radikalieren vermag. Im hier vorgestellten Modell sind Studierende forschend tätig - aber forschend in einem ästhetischen Sinn und damit in einem Sinn, der nicht durch vorgängig gegebene Regeln bestimmt ist. Dies geschieht in fünf, aufeinander aufbauenden Phasen, zu denen unterschiedliche Maßstäblichkeiten und Ihre Phänomene ergründen und miteinander verknüpft werden sollen:

Phase 1 – Materialität – intuitives Spiel (1. Semester)

Phase 2 – Objekt – systemisches Spiel (1. Semester)

Phase 3 – Mutation – kontemplatives Experiment (1. Semester)

Phase 4 – Hybride – konfrontatives Experiment (2. Semester)

Phase 5 – theōria (2. Semester)

Begleitet wird die Erkenntnistätigkeit „Gestaltung“ von wöchentlichen Korrekturen während und Präsentationen am Ende der jeweiligen Phasen. Die Studierenden dokumentieren ihren Forschungsprozess in Form eines erweiterten Laborbuches, das zusammen mit den entstandenen Ergebnissen am Ende des Semesters präsentiert wird.

**Zeit**

Dienstags 9 - 18 Uhr und Mittwochs 9 - 12 Uhr

**Ort/Raum**

Neubau 1 Klassenräume 305 + 306.1 + 306.2 & Neubau 1, Vortragsraum 301

**Teilnehmerzahl**

-

**Anmeldung zur Teilnahme**

Weitere Informationen unter: [inkubator.abk-stuttgart.de](http://inkubator.abk-stuttgart.de)

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

**nein**

**Weitere Anmerkungen**

-

## Studiengang

## Textildesign

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

-

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Prof.in Veronika Aumann**  
**Prof. Karl Höing**  
**Dipl.-Des. (FH) Frau Dorothee Silbermann (AM)**  
**MA Jennifer Keusgen (AM)**  
**Dipl.-Des. (FH) Michaela Wirsig**  
**Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller**

**Titel der Veranstaltung**

**Begrüßung**

**Art der Veranstaltung**

Studienganginterne Einführungsveranstaltung

**Art der Prüfung**

-

**Beschreibung der Veranstaltung**

Information zum Semester

**Zeit**

Mo. 12.4. 9-10 Uhr

**Ort/Raum**

Digital

**Teilnehmerzahl**

Alle TD-Studierenden

**Anmeldung zur Teilnahme**

-

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

## Studiengang

## Textildesign

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

H06

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**MA Jennifer Keusgen (AM)**

**Titel der Veranstaltung**

**H06, Soft Circuits – Workshop 1**

**Art der Veranstaltung**

Workshop

**Art der Prüfung**

Präsentation der Arbeiten und Dokumentation nach Angaben

**Beschreibung der Veranstaltung**

In *Soft Circuits* experimentieren wir mit „weichen Stromkreisen“, indem wir elektronische Komponenten mit textilen Materialien verbinden. Zu Beginn werfen wir mittels Beispielen aus Kunst, Design und der Makerszene einen Blick auf die Welt und Möglichkeitsräume textiler Elektronik und sogenannter ‚wearables‘. Wir machen uns mit den Wirkprinzipien einfacher, elektronischer Kreisläufe vertraut, lernen verschiedene Methoden zur Herstellung textiler Schaltkreise kennen und gestalten mit experimentellem, spielerischen Ansatz unsere eigenen. Dabei interessiert uns z.B., welche leitfähigen Materialien es gibt, wie unterschiedliche Sensoren und Aktuatoren funktionieren und wie diese nicht nur textil integriert oder implementiert, sondern auch textil gedacht werden können. Mit den erarbeiteten textilen Sensor-Prototypen und euren potenziellen Anwendungsfeldern bzw. ihrer Integration in Funktionszusammenhänge werfen wir außerdem noch einen Blick auf einfache Programmier-Skizzen, die wir dann mittels des Mikro-Computers ‚Arduino‘ zum Leben erwecken werden.

Jede Unterrichtseinheit ist zugleich eine praktische Übung und beschäftigt sich mit einem jeweils anderen Aspekt der ‚weichen Stromkreise‘. Ziel ist es, einen eigenen und experimentellen Zugang zu der Gestaltung textiler Schaltkreise zu bekommen und deren potenzielle Anwendungsmöglichkeiten zu entdecken.

Im Falle einer digitalen Veranstaltung werden Starter-Kits mit verschiedenen elektronischen Komponenten zur Verfügung gestellt, um Zuhause zu experimentieren.

Die Form der Präsentation wird in Absprache mit den Studenten gestaltet.

**Zeit**

20.4., 04.05., 18.05., 08.06., 22.06., 06.07., jeweils von 9-12 Uhr

**Ort/Raum**

Digital

**Teilnehmerzahl**

Max. 8 Teilnehmer/innen

**Anmeldung zur Teilnahme**

Voranmeldung per E-Mail an [jennifer.keusgen@abk-stuttgart.de](mailto:jennifer.keusgen@abk-stuttgart.de) bis Fr, 16.04.21  
Eine Rückmeldung bezüglich der Teilnahme erfolgt am Mo, 19.04.21

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

Keine Vorkenntnisse nötig

## Studiengang

## Textildesign, Alle Studiengänge

<b>Modul / Fach It. Prüfungsordnung</b>	Textildesign: H06_WPF - Interdisziplinäres Projekt
<b>ECTS</b>	2 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Dipl. Des. (FH) Dorothee Silbermann (AM), Mag. Szidonia Pákozdy (AM)</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>H06 (WPF), 3D – analog: forming and deforming</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Workshop
<b>Art der Prüfung</b>	Präsentation und Dokumentation
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>In diesem Workshop werden Möglichkeiten der textilen Gestaltung von dreidimensionalen Formen erforscht.</p> <p>Mit schnitttechnischen Tricks und anderen textilen Techniken werden raumgreifende Objekte und Kostümfragmente zum Thema „forming and deforming“ entwickelt.</p> <p>Mit dem Fokus auf konvexe und konkave Übertreibungen werden die Figuren oder Raumteile durch unterschiedliche textile Techniken wie abnähen, annähen, ankleben, addieren, aussteifen, schichten, falten, ausstopfen und andere Anwendungen realisiert. Dabei spielt nicht nur die optische sondern auch die haptische Qualität eine Rolle.</p> <p>Ziel ist ein theatrales Konvolut expressiver textiler Formen. Die Installationen werden zur Präsentation mit Licht inszeniert und zeichnerisch sowie fotografisch / filmisch festgehalten.</p>
<b>Zeit</b>	Fr., 24.9.-Do 30.9., Beginn 10 Uhr
<b>Ort/Raum</b>	Heusteigtheater
<b>Teilnehmerzahl</b>	
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Bis Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters (31.7.) bei dorothee.silbermann@abk-stuttgart.de oder szidonia.parkozdy@abk-stuttgart.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>Ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u><a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Design (D bzw. D-W) / 3 ECTS</a></u> <u><a href="#">Architektur (BA/MA)</a></u> <b>AKA interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS</b> <u><a href="#">BA Konservierung und Restaurierung</a></u> <b>abk– interdisziplinär / 2 ECTS</b></p>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	-

## **Studiengang**

## **Textildesign**

2. Semester

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

G 06, Naturstudien II

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Jutta Hüneke (LBA)**

**Titel der Veranstaltung**

**G 06, Naturstudien II**

**Art der Veranstaltung**

Praxis

**Art der Prüfung**

Vorlage der Arbeiten

**Beschreibung der Veranstaltung**

Naturstudien, Abstraktion, Sensibilisierung für den grafischen Entwurf

**Zeit**

26.07., 10-17 Uhr  
28.-30.07., 9-12 + 13-16 Uhr

**Ort/Raum**

Keramikbau / Seminarraum B 135

**Teilnehmerzahl**

**Anmeldung zur Teilnahme**

Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

Zulassungsvoraussetzung: Naturstudien I, Anmeldung zur Teilnahme

## Studiengang

## Textildesign

2. Semester

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

G 10, Farbenlehre II

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Dipl.-Des. Alexa Kuzuhara (LBA)**

**Titel der Veranstaltung**

**G 10, Farbenlehre II**

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Art der Prüfung**

Klausur und Vorlage der Arbeiten

**Beschreibung der Veranstaltung**

Theoretische Weiterführung in die Farbigkeit von Textilien, Praktische Übungen zur Sensibilisierung der Farbanwendung und –wahrnehmung, Farbsprache einsetzen und verfeinern; Dokumentation der praktischen Übungen, Klausur

**Zeit**

16.4., 23.4., 30.4., 7.5., 21.5., 11.6., 2.7., jeweils 9-12 Uhr  
Klausur: 16.07., 9-12 Uhr

**Ort/Raum**

Digital / Keramikbau B 135, Seminarraum

**Teilnehmerzahl**

-

**Anmeldung zur Teilnahme**

Eintragung in die Teilnehmerliste beim ersten Termin

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

Zulassungsvoraussetzung: Farbenlehre I

## Studiengang

## Textildesign

2. + 4. Semester

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

G 14, Textilgeschichte II

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Dr. phil. Julia Burde (LBA)**

**Titel der Veranstaltung**

**G 14, Textilgeschichte II \_Kulturgeschichte des Kostüms**

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Art der Prüfung**

Abgabe und Präsentation einer Hausarbeit

**Beschreibung der Veranstaltung**

**Kulturgeschichte des Kostüms**

Die Vorlesung vermittelt anhand ausgewählter kunsthistorischer Beispiele einen Einblick in die Kulturgeschichte der Bekleidung und Mode und erarbeitet epochenspezifische Merkmale zur Einordnung mode- und textilrelevanter Entwicklungen.

Einführung in die wichtigsten Etappen der Kostümgeschichte in zeitlicher Parallelität zur Entstehung des Manufakturwesens und des Textildesigns bis in die Gegenwart und Zukunft hinein. Einbettung der o.g. Entwicklungen in einen interdisziplinären Kontext mit dem Schwerpunkt epochentypisches Textildesign und Materialien.

**Zeit**

17.6.2021, 24.6., 8.7.2021 von 10-15:30 Uhr (mit eingebauter Pause)

**Ort/Raum**

Digital

**Teilnehmerzahl**

-

**Anmeldung zur Teilnahme**

Anmeldung per Mail [julia.burde@t-online.de](mailto:julia.burde@t-online.de)

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

**Ja (mit vorherige Anfrage per Mail)**

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

**Weitere Anmerkungen**

-

## **Studiengang**

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

**ECTS**

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Titel der Veranstaltung**

**Art der Veranstaltung**

**Art der Prüfung**

**Beschreibung der Veranstaltung**

**Zeit**

**Ort/Raum**

**Teilnehmerzahl**

**Anmeldung zur Teilnahme**

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

**Weitere Anmerkungen**

## **Textildesign**

2. Semester

G 20

-

**Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller**

**G 20, Bindungslehre II**

Vorlesung oder Seminar und praktische Übungen

Klausur und Musterordner II

Theorieunterricht: Bindungstechnik der Gewebe mit mehreren Kett- und Schlußsystemen. Praxis: Begleitend dazu wird eine Gewebemustersammlung (Musterordner II) erstellt.

Termine nach Absprache

Klausur: 13.7. 9-12 Uhr im großen Senatssaal (Zi. 2.29) im Neubau 2

Digital

Max. 7

Eintragung in die Teilnehmerliste beim ersten Termin

Nein

Zulassungsvoraussetzung:

- 1) Teilnahme an Bindungstechnik I und Musterordner I.
- 2) Sicherheitsunterweisung und Nutzungsvertrag der Werkstatt für Weberei.

## Studiengang

## Textildesign

2. Semester

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

G 02, Grundlagen Textilentwurf II

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Dipl. Des. (FH) Dorothee Silbermann (AM)**

**Titel der Veranstaltung**

**G 02, Grundlagen: Ornament und Kleinmotiv**

**Art der Veranstaltung**

Semesterprojekt

**Art der Prüfung**

Gesamtbeurteilung der Semesterarbeit incl. eventueller interdisziplinärer Kurzprojekte und allen dazugehörigen Abgaben

**Beschreibung der Veranstaltung**

Motiv + Ornament –Kollektion + Kolorit. Nach einer theoretischen Einführung stehen die Recherche und die Entwicklung eigener Motive und Ornamente im Kontext der Gestaltung von Textilentwürfen im Vordergrund. Aus linearen Zeichnungen werden inhaltlich wie formal aufeinander abgestimmte Gruppen abgepasster Vorlagen für die Kolorierung nach unterschiedlichen textilen Fragestellungen entwickelt. Der konzeptionelle Zusammenhang dieser farbigen Entwürfe sowie deren Zuordnung zu Kollektionen von Stoffen für Mode oder Interieur werden untersucht, diskutiert und am Semesterende präsentiert. Der Arbeits- und Entwicklungsprozess mit fundierter Argumentation ist dabei ebenso wichtig wie die kreativen Lösungen. Eine Auswahl der Entwürfe aus dem ersten Semester wird in Gewebe umgesetzt, präsentiert und bewertet.

**Zeit**

Beginn 12.04., 14-17 Uhr  
19.07. Präsentation/ Ort wird noch bekannt gegeben

**Ort/Raum**

Digital / Keramikbau / Raum B 135

**Teilnehmerzahl**

-

**Anmeldung zur Teilnahme**

Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

**Zulassungsvoraussetzung:** Abgeschlossenes G 01

Literatur: Pellon, Nathalie: kleinkariert, Hauptverlag Bern, 2012.

## Studiengang

## Textildesign

2. Semester

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

Zu G 02, Grundlagen II

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**MA Jennifer Keusgen (AM)**

**Titel der Veranstaltung**

**Zu G 02, Photoshop – Kurzeinführung**

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Art der Prüfung**

-

**Beschreibung der Veranstaltung**

Der Kurs behandelt die Grundlagen von Photoshop, mit Schwerpunkt auf den Funktionen, die für das Gestalten von Textildesigns verwendet werden können.

- Photoshop-Werkzeuge
- Bildgröße, Auflösung und Pixelmaße einstellen
- Auswählen und Freistellen
- Farbverläufe erstellen
- Masken- und Ebenen-Techniken
- Bearbeitung von Farbe, Helligkeit, Kontrast, Sättigung und Schärfe
- Dateiformate, Export-Möglichkeiten für die Anwendung in Print und Web
- Effektive Komprimierung
- Rapportieren mit Verschiebeeffect

**Zeit**

Dienstags 11.5., 01.06.,15.06.,29.06., von 9:00 -12 Uhr

**Ort/Raum**

Digital

**Teilnehmerzahl**

-

**Anmeldung zur Teilnahme**

Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

-

## Studiengang

## Textildesign, Kunst

2. Semester

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

G 08, Aktzeichnen II

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Marco Faisst (LBA Fachgruppe Kunst)**

**Titel der Veranstaltung**

**G 08, Aktzeichnen II**

**Art der Veranstaltung**

Praktische Übungen

**Art der Prüfung**

Vorlage der Arbeiten

**Beschreibung der Veranstaltung**

Aufgrund möglicherweise notwendiger Rücksichten auf Hygienevorschriften (Pandemie) wird das Aktzeichnen in diesem Semester flexibler gestaltet. Je nach Möglichkeit, wird das Aktzeichnen im Aktsaal (Altbau / Raum 400) oder online stattfinden. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 18 beschränkt.

**Zeit**

Mi und Do 14-17 Uhr (Aushänge beachten)

**Ort/Raum**

Aktsaal Altbau / Raum 400 oder online

**Teilnehmerzahl**

18

**Anmeldung zur Teilnahme**

Mit Anmeldung  
Die Anmeldung erfolgt durch Eintragung in die Teilnehmerliste. Diese Liste wird 2 Wochen vor Semesterbeginn an der Tür zum Aktsaal ausgehängt.

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

**Ja**

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

**Weitere Anmerkungen**

Gutes Zeichenmaterial und Papier mitbringen, die Verhaltens-Hinweise gegenüber Aktmodellen beachten.

Einzuhaltende Hinweise und Verhaltensregeln für das Aktzeichnen  
Für die Studierenden und zum Aushang.

Wir bitten Sie, die folgenden Hinweise genau durchzulesen und zu beherzigen.

Das Aktzeichnen und -malen ist ein Angebot für alle Studierenden der verschiedenen Studiengänge unserer Hochschule. Das bedeutet, dass Personen, die nicht zur Hochschule gehören, keinen Zutritt zu Unterrichtsveranstaltungen und zum Aktsaal haben dürfen. Ausnahmen kann es geben, wenn interessierte Schülerinnen und Schüler aus Gymnasien in Begleitung ihrer Lehrerinnen oder Lehrer zeitweise zu Lehrveranstaltungen zugelassen werden. Dies muss aber mit einer Lehrkraft (Lehrbeauftragte und Lehrbeauftragter oder Professorin und Professor) im Vorfeld abgesprochen sein.

Als internationale Hochschule hat die Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (ABK) Studierende aus verschiedenen Ländern und auch anderen Kulturen. Das bedeutet, dass der Umgang mit Nacktheit und dem menschlichen Körper als Modell für einige Studierende ungewohnt und neu ist.

Deshalb sind nicht alle Studierenden gewöhnt, mit vollständiger Nacktheit oder Freizügigkeit umzugehen. In der Regel wird das kein Problem sein, solange eine Lehrperson und/oder mehrere Studierende im Raum sind.

Die Lehrbeauftragten helfen dabei, für das Aktmodell Haltungen (Positionen) zu finden, die eine gewisse Zeit gehalten werden können, damit das Zeichnen auch für Anfängerinnen und Anfänger gelingt. Sollte einmal keine Lehrperson im Raum sein, sollen die Aktmodelle, von den üblichen, mit Lehrkräften abgestimmten Haltungen nicht allzu stark abzuweichen und nicht eigenmächtig über das entscheiden, was Studierende zeichnen sollen. Eben so wenig müssen die Aktmodelle Haltungen einnehmen, die von Ihnen als Studierende eingefordert werden.

Generell gilt für das Aktmodell, keine Position einzunehmen, die als „anstößig“

oder „obszön“ anzusehen wäre.

Für das freie, unbetreute, Aktzeichnen gilt, dass immer mindestens zwei Studierende anwesend sein sollen. Ist dies nicht der Fall, brechen Sie die Veranstaltung bitte ab.

Das Fotografieren – auch mit moderner mobiler Elektronik – ist im Aktsaal aus Gründen des Persönlichkeits- und Urheberschutzes nicht gestattet. Machen Sie Personen die dagegen verstoßen bitte darauf aufmerksam. Die verantwortlichen Lehrkräfte sorgen ihrerseits auch dafür, dass dies eingehalten wird.

Haustiere sind im Aktsaal verboten.

## Studiengang

## Textildesign

4. Semester

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

G 04, Grundlagen Textilentwurf IV

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Dipl.-Des. (FH) Dorothee Silbermann (AM)**

**Titel der Veranstaltung**

**G 04 A, Antizipation– oder: Hoffen auf den Sommer**

**Art der Veranstaltung**

Entwurfsprojekt

**Art der Prüfung**

Gesamtbeurteilung der Semesterarbeit incl. eventueller interdisziplinärer Kurzprojekte und allen dazugehörigen Abgaben

**Beschreibung der Veranstaltung**

### **Antizipation – oder hoffen auf den Sommer**

Vorfreude soll die Ideen für Digitaldruckentwürfe von bedruckten Carrées leiten. Da wir momentan coronabedingt räumlich eingeschränkt leben, sehr viel digital arbeiten und auch ausgerechnet dieses Projekt zumindest zur Hälfte am Computer entworfen wird, soll eine gewisse Vorfreude auf veränderte Zeiten (nach Corona) den Entwurf leiten.

Die Sehnsucht nach gemeinschaftlichen Erlebnissen, Berührung und Nähe sowie weiterem momentan Verbotenem sind Inspirationen für die Ideenentwicklung. Der Wunsch Dinge zu tun die im Moment nicht oder zumindest nur sehr eingeschränkt möglich sind, –wie tanzen gehen, zusammen singen, sportliche Aktivitäten betreiben, viele Menschen treffen, Veranstaltungen besuchen und vieles mehr,-- sollen persönlicher Ausgangspunkt für die grafische Darstellung sein. Um es mit den Worten von Paul Virilio, französischer Philosoph, zu sagen: die Vorstellung davon, wieder *Augenzeuge* von etwas zu sein.

Diese Vorstellungen und Assoziationen werden in analogen Ideenskizzen, Zeichnungen, farbigen Arbeiten und Photographien gesammelt und zu digitalen Entwürfen für quadratische Tücher entwickelt.

Paul Virilio:

„ Verlieren wir bald endgültig unseren Status als *Augenzeugen* der sinnlich wahrnehmbaren Realität zugunsten von technischen Stubsituten, (Video- oder Fernüberwachungs-) Prothesen aller Art, die uns zu Hilfsbedürftigen und Sehbehinderten machen? Verursachen sie eine Art paradoxer Blindheit, die sich aus der Überbelichtung des Sichtbaren sowie der Entwicklung der blicklosen Sehmaschinen ergibt, die an das „indirekte Licht“ der Elektrooptik angeschlossen sind, das mittlerweile die „direkte Optik“ der Sonne oder der Elektrizität ergänzt? (Paul Virilio, Philosoph, Fluchtgeschwindigkeit, S. 127, Carl Hanser Verlag,1996)

**Zeit**

Mittwochs, ab 14.04., 13-16 Uhr  
Präsentation: 02.06, 13 Uhr

**Ort/Raum**

Digital / Keramikbau / Raum B 135

**Teilnehmerzahl**

-

**Anmeldung zur Teilnahme**

Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung zur Teilnahme

## Studiengang

## Textildesign

4. Semester

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

G 04, Grundlagen Textilentwurf IV

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Prof.in Veronika Aumann**

**Titel der Veranstaltung**

**G 04 B, Antizipation – Teil II**

**Art der Veranstaltung**

Entwurfsprojekt

**Art der Prüfung**

Gesamtbeurteilung der Semesterarbeit inkl. allen dazugehörigen Abgaben

**Beschreibung der Veranstaltung**

**G 04 B, Antizipation – Teil II: Modestoffkollektion** Ausgehend von und aufbauend auf den grafischen Entwürfen der Digitaldrucke für Foulards im ersten Teil des Entwurfsprojekts wird eine dazu passende Kollektion an Bekleidungsstoffen entwickelt. Die Modestoffkollektion wird in unterschiedlichen textilen Techniken und Qualitäten entworfen, gemustert und (teilweise\*) 1:1 prototypisiert. Zusätzlich zu Weben, Siebdrucken und Färben besteht auch die Möglichkeit, Techniken wie Lasercut, thermische Verformung, flexible Gießverfahren, 3D-Druck etc. auszuprobieren. Die konkreten Anwendungen und Ausformungen der Textilien werden in Modeskizzen illustriert und collagenartig visualisiert. Ziel ist es, eine lustvolle, experimentierfreudige und ausdrucksstarke Kollektion an Bekleidungsstoffen zu entwerfen. Die einzelnen Textilien werden feinsinnig und scharf ausgearbeitet und in der Sammlung so zueinander in Beziehung gesetzt, dass sie eine Gesamtwirkung entfalten, die über die Summe der einzelnen Teile hinausgeht.

\* Inwieweit die Entwürfe tatsächlich oder nur teilweise 1:1 realisiert werden können, hängt auch von coronabedingten Einschränkungen ab - in jedem Fall kann viel experimentiert und ausprobiert werden

**Zeit**

Mittwochs, ab 9.6., 13-16 Uhr

Präsentation: 22.7., 13 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

**Ort/Raum**

online / Keramikbau / Raum B 135

**Teilnehmerzahl**

-

**Anmeldung zur Teilnahme**

Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung zur Teilnahme

<b>Studiengang</b>	<b>Textildesign</b>
<b>Modul / Fach lt. Prüfungsordnung</b>	4. Semester G 22, Textilfärberei
<b>ECTS</b>	-
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Dipl.-Des. (FH) Michaela Wirsig</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>G 22, Textilfärbereitheorie und Praxis</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung und Praxis
<b>Art der Prüfung</b>	Klausur, Praxis-Mappenabgabe
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Einführung in die industrielle Textilveredlung mit dem Schwerpunkt Textilfärberei: Vermittlung der Technologien, Farbstoffsysteme, Ausrüstungen Theoretischer Schwerpunkt: Kenntnisse über industrielle Prozesse und technische Parameter Praktischer Schwerpunkt: Förderung der Fähigkeiten in der Technik der Färberei durch praktische Übungen mit unterschiedlichen Farbstoffsystemen, Färbeverfahren und Gestaltungsmethoden
<b>Zeit</b>	Färbereipraxis: Die ersten Termine finden nach Absprache im WSM statt. Termine für geteilte Gruppen: 4A: 22.4 ,4B: 23.4.; 5A: 10.6., 5B: 11.6.; 6A: 1.7., 6B: 2.7. jeweils ganztägig 9-17 Uhr  Theorie digital Dienstags ab 18.5., 9-12 Uhr + Fr. 25.6. 9-12 Uhr Klausur: 27.7., 9-12 Uhr, großer Senatssaal, (Zi. 2.29) im Neubau 2
<b>Ort/Raum</b>	B 135 /136, Keramikbau (Praxis) Theorie: digital
<b>Teilnehmerzahl</b>	
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>Nein</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	-

## Studiengang

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

**ECTS**

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Titel der Veranstaltung**

**Art der Veranstaltung**

**Art der Prüfung**

**Beschreibung der Veranstaltung**

**Zeit**

**Ort/Raum**

**Teilnehmerzahl**

**Anmeldung zur Teilnahme**

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

**Weitere Anmerkungen**

## Textildesign

4. Semester

G 25, CAD – Vektorzeichenprogramm,  
G 26, CAD - Bildbearbeitungsprogramm

-

**Dipl.-Des. Lenka Kühnert (LBA)**

**G 25, G26, CAD-Bildbearbeitung und Vektorgrafik**

Seminar und praktische Übungen

Vorlage der Ergebnisse

In der ersten Hälfte des Kurses lernen die Studenten und Studentinnen anhand kleiner Übungen zu Theorie und Praxis die Basis der Programme Photoshop und Illustrator kennen. Sie erhalten einen Überblick über die Struktur, die Werkzeuge und Anwendungsmöglichkeiten der jeweiligen Software, um diese später für ihren eigenen gestalterischen Einsatz zu nutzen. In der zweiten Hälfte des Kurses wird das Wissen entlang einer konkreten Aufgabenstellung vertieft und auch gestalterisch betreut.

Mo. 12.4. 10-17 Uhr, Di. 13.4., 9-12 Uhr, 19.4., 9-16 Uhr, 20.4., 9-12 Uhr,  
26.4., 9-16 Uhr, 27.4., 9-12 Uhr  
3.5., 9-16 Uhr, 4.5., 9-12 Uhr, 10.5., 9-16 Uhr, 11.5., 9-12 Uhr, 17.5., 9-16 Uhr, 18.5., 9-12  
Uhr, 31.5., 9-16 Uhr,  
Präsentation: 2.6., 13-15 Uhr

Digital

-

Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin

Nein

Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung zur Teilnahme

## **Studiengang**

## **Textildesign**

<b>Modul / Fach lt. Prüfungsordnung</b>	Oberstufe zu H 02-04
<b>ECTS</b>	-
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Francesco Collura (LBA)</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>zu H 02-04, technische Betreuung Strick</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Praxis
<b>Art der Prüfung</b>	
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Stricktechnische Betreuung
<b>Zeit</b>	Mi + Fr 15–17 Uhr (Beginn: 21.04.)
<b>Ort/Raum</b>	Neubau 1 / Raum 103 + 104 (Studio für Strickdesign)
<b>Teilnehmerzahl</b>	-
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	Nein
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung zur Teilnahme

## Studiengang

Modul / Fach lt. Prüfungsordnung

ECTS

Dozent\*in/Prüfer\*in

Titel der Veranstaltung

Art der Veranstaltung

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Zeit

Ort/Raum

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

## Textildesign

Oberstufe Strick

H02-04

-

**Dipl.-Des. Janina Bieberstein (LBA)**  
**Prof. Dipl.-Des. (FH) Jörg Hartmann (LBA)**

**H02-04 FUNDUS:FARBE**

Semesterprojekt

Projektpräsentation, Prozessdokumentation inkl. Fragestellung & Konzepttext und „Farbtagebuch“ und aller sonstigen Abgaben (siehe Leitfaden)

In der praktischen Auseinandersetzung wollen wir das Auge schulen, Sehen lernen und farbliche Sinneseindrücke sowie das Zusammenspiel mit Verteilung, Menge und Material untersuchen. Es entstehen Farbpaare, harmonische Gegenspieler und bewusste Disharmonien. Was passiert in der Kombination von Farben? Welche Paare lassen sich bei Material und Farbe finden? Ist gelb spröde und flüchtig weich & zart? Wie lässt sich die Illusion von Transparenz erzeugen? Wann entstehen optische Mischungen? Wie können in der Gestaltung Farbwahrnehmungen beeinflusst und gezielt eingesetzt werden? Eine Rolle spielt hierbei die Interaktion von Farbe mit Farbe, wie auch die bewusste Wahl von Kontrasten. Darüber hinaus bestimmt die Wahl der Struktur, der jeweiligen Garne und ihrer Oberflächenbeschaffenheit das Ergebnis. Matt oder glänzend, haarig oder glatt, transluzent oder opak. Schattierungen, Tönungen, Färbungen und Abstufungen sind weitere mögliche Mittel. Wie stehen Sie hierzu? Kann es nachhaltige Farben geben? Eine Farbe die physikalisch zwar definiert werden kann, wird von jedem „Sehenden“ anders wahrgenommen. Farbe ist visuell und emotional wirksam. Wie ist es mit der taktilen Wahrnehmung? Jede Tageszeit und Lichtsituation beeinflusst unsere Sinne. Es gilt: „Nichts ist wie es scheint“. Im Projekt schulen wir die Sensibilität für Farbnuancen, Schattierungen und Reflexionen. Wir werfen einen Blick auf Farbenlehre nach Josef Albers und setzen uns mit physikalischen Phänomenen auseinander. Welche Strickstrukturen spielen mit Farbwahrnehmungen? Ein das Semester begleitende Farb- und Materialtagebuch soll entstehen. Farbe verstärkt sich mit einem passenden Gegenspieler. Dies gilt auch für die künstlerische Auseinandersetzung, daher wird Teamarbeit besonders begrüßt und kann auch projektübergreifend stattfinden. Ziel ist es Farbwirkungen im Gestrick zu beobachten und artikulieren. Das Semesterergebnis kann von der Textilkollektion, bis hin zu textilen Objekten oder Teppichen reichen. Paarungen und Gegenspieler von Raum und Körper sind denkbar.

Donnerstags, 13-17 Uhr  
Einführung: 15.04., 13 Uhr, Digital oder Vortragsraum  
Zwischenpräsentation: 10.6. 13 Uhr, (Projekt Bodenschätze/Prof. Höing ab 9 Uhr)  
Digital oder Vortragsraum  
Endpräsentation: 21.7., ab 13 Uhr, Vortragssaal, (Projekt Bodenschätze/Prof. Höing ab 9 Uhr)

Digital / Strickstudio, Neubau I, Raum 103/104

8 Studierende

Bis spätestens 15.4. unter [janina.bieberstein@gmail.com](mailto:janina.bieberstein@gmail.com) und in Cc: [dorothee.silbermann@abk-stuttgart.de](mailto:dorothee.silbermann@abk-stuttgart.de)

**Ja, (wenn Handstrickkurs bei Horst Mayer absolviert wurde, oder als Projektpartner)**

[Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Design \(D bzw. D-W\) / 3 ECTS](#)  
[Architektur \(BA/MA\)](#)

**AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS**

**Weitere Anmerkungen**

Mögliche Exkursion (unter Vorbehalt):

Hella Jongerius - Breathing Color (Winterthur Schweiz) So 29.11.20 – Mo 24.05.21

## Studiengang

## Textildesign

Oberstufe

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

H 13

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Dipl.-Des. Janina Bieberstein (LBA)**

**Titel der Veranstaltung**

**H 13, WF: Grundkurs / Projekt Schnitttechnik Wahlpflichtfach**

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Art der Prüfung**

Klausur

**Beschreibung der Veranstaltung**

H 13, WF: Grundkurs / Projekt Schnitttechnik Wahlpflichtfach:  
Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Schnittentwicklung und -führung mit dem Schwerpunkt auf Strickdesign. Zur Entwicklung des dreidimensionalen Entwurfsverständnisses übertragen sie Drapierungen in dreidimensionale Schnitte und skalieren Grundformen. (z.B. Vermaßung, Größentabellen, Grundform Pullover (Damen und Herren), Ärmel, Rock)

**Zeit**

Donnerstags, 9-12 Uhr, 22.4., 29.4., 6.5., 14.5., 17.6.  
Klausur: 24.6.

**Ort/Raum**

Neubau I, Raum 103 +104 oder nach Ansage

**Teilnehmerzahl**

-

**Anmeldung zur Teilnahme**

Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

**Nein**

**Weitere Anmerkungen**

-

## Studiengang

Modul / Fach It. Prüfungsordnung

ECTS

Dozent\*in/Prüfer\*in

Titel der Veranstaltung

Art der Veranstaltung

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Zeit

Ort/Raum

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

Weitere Anmerkungen

## Textildesign

Oberstufe

H02-04

-

Prof. Dipl.-Des. Karl Höing

H02-04 BODEN: SCHÄTZE

Semesterprojekt

Projektpräsentation, Prozessdokumentation inkl. Fragestellung & Konzepttext und „Farbtagebuch“ und aller sonstigen Abgaben (siehe Leitfaden)

### Bodenschätze - Textilien unter den Füßen und auf dem Boden

Es geht um die Wahrnehmung und das Verständnis für Textilien am Boden: aus der Distanz im Stehen Farben und Muster sehen, Materialien, ihre Texturen sowie deren technische Entstehung wahrnehmen und erkennen, mit Füßen und Händen spüren – was bedeutet das für die Ideenfindung und Konzeption von Textilien für eben diesen Bereich, können sich ändernde Lebens- und Wohngewohnheiten eine textile Bodenreform erfordern? Welche Bodenschätze oder Farbgeheimnisse gibt es zu entdecken? Funktionieren Farben am Boden anders als im Dekorstoff? Wie divergieren die sinnlichen Anforderungen an einen gestrickten Pullover im Unterschied zu einem Teppich? Können textile Kriterien wie z.B. Elastizität, Dreidimensionalität, Transparenz, ... auf Bodenbeläge übertragen werden? Sind Muster oder Strukturen Stolperfallen, und können Farben einem 'den Boden unter den Füßen wegziehen'? Im Projekt untersuchen wir historische wie moderne Textilien für den Boden – vom handwerklichen Unikat bis zum Serienprodukt. Realistische bis utopische Ansätze und Ideen werden nach der gemeinsamen Analyse der Kriterien zu nachhaltigen Konzepten für textile Bodenschätze entwickelt. Mit klassischen und neuen Materialien werden in textilen und anderen Techniken Experimente realisiert, die als Ausgangspunkt für die Gestaltung von z.B. Textilkollektionen bis zu Unikaten dienen können. Besonderes Augenmerk liegt auf der Schulung der Sensibilität für Farbnuancen, Schattierungen, Reflexionen, .... Welche Materialien und Techniken eignen sich besonders für farblich differenzierte und taktil herausfordernde 'Teppiche'? – im Schwäbischen Sinne! **Mögliche Exkursionen:** Bodenbeläge in der Kunst / auf Gemälden der Sammlung der Staatsgalerie, CARPT – Teppichatelier Hamdi Yenerer, Stuttgart Vortrag für den Studiengang: Der Teppich - Vergangenheit und Aktualität.

Einführung gemeinsam mit dem Strickprojekt: 15.04., 13 -16:30Uhr, digital oder Vortragssaal

Dann mittwochs, 9-12 Uhr, ab 21.4.

Zwischenpräsentation: 10.6., 9 Uhr, (ab 13 Uhr, ZP\_Strickprojekt), digital oder Vortragssaal

Endpräsentation: 21.7., 9 Uhr, (ab 13 Uhr, Strickprojekt), Vortragsraum, Neubau II

Digital / Seminarraum B 135, Stud. Atelier A 127, Weberei, andere Werkstätten

Max. 8 Studierende

Bis spätestens 15.04.2021 unter Karl.hoeing@abk-stuttgart.de

Nein

Mögliche Exkursion (unter Vorbehalt):

Bodenbeläge in der Kunst/auf Gemälden der Sammlung der Staatsgalerie CARPT – Teppichatelier Hamdi Yenerer, Stuttgart

## Studiengang

## Textildesign

Modul / Fach lt. Prüfungsordnung

Oberstufe

ECTS

-

Dozent\*in/Prüfer\*in

Dipl.-Des. (FH) Michaela Wirsig

Titel der Veranstaltung

Werkstatteinführung, Voraussetzung für das Arbeiten in der Werkstatt

Art der Veranstaltung

-

Art der Prüfung

-

Beschreibung der Veranstaltung

-

Zeit

Bei Bedarf bitte direkt mit Frau Wirsig Kontakt aufnehmen: michaela.wirsig@abk-stuttgart.de

Ort/Raum

Keramikbau / Raum B 135

Teilnehmerzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

**Ja**

**Anderer zugelassener Studiengang / Module (Modulcode) ECTS**

Weitere Anmerkungen

Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung zur Teilnahme

<b>Studiengang</b>	<b>Textildesign, Architektur B.A., Architektur M.A.</b>
<b>Modul / Fach It. Prüfungsordnung</b>	Architektur: Modul 19 (B.A.), Modul 35 (M.A.) Zuordnung in Textildesign: H06, Interdisziplinäres Projekt (Wahlpflichtfach)
<b>ECTS</b>	5
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Tobias Wallisser,</b> <b>AM Karin Schulte (Weißenhof-Institut),</b> <b>Prof.in Veronika Aumann (Textildesign)</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>H 06, Szenografische Inszenierung des Kubus im Kunstmuseum Stuttgart für die Ausstellung „zwischen system&amp;intuition – Konkrete Künstlerinnen“ – Realisationsprojekt (II)</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Interdisziplinäres Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Projektarbeit an Konzeption und Realisierung (Folgeprojekt des WiSe 20/21)
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	In interdisziplinären Gruppen entstehen Entwurf und Realisation für die szenografische Inszenierung der Ausstellung „zwischen system&intuition – Konkrete Künstlerinnen“, die vom 17.07.2021 bis zum 07.11.2021 im Kubus des Kunstmuseum Stuttgart stattfinden wird. Die Ausstellung schlägt einen Bogen von den 1920er- bis zu den 1970er-Jahren: von konkret-konstruktivistischer Kunst zwischen den Weltkriegen, die Konkrete Kunst und Poesie der Nachkriegszeit bis zur Op Art. Ausgestellt werden Arbeiten u.a. von Sophie Täuber-Arp, Sonia Delaunay, Vera Molnar, Marcelle Cahn und Charlotte Posenenske. Dabei reichen die Exponate von Grafiken und Gemälden über Plastiken, Skulpturen, Bekleidung bis hin zu Installationen und audiovisuellen Formaten. Konzipiert und entwickelt werden die gesamte Raumwirkung und Szenografie. Bezug nehmend auf Ausstellungsort und -inhalt wird sich mit (flexiblen) räumlichen Situationen, Wandbespielungen, Präsentationsformen, Ausstellungsmobiliar, Hängungsarten, Verbindungselementen, (textile) Raumtrennungen/-erzeugungen, Lichtgestaltung... auseinandergesetzt. Nachdem im ersten Teil des Seminars (WiSe) in interdisziplinären Teams freie, ungewöhnliche und radikale Konzepte und Szenografien für mögliche Ausstellungs- und Präsentationsformen entworfen wurden, werden diese im Austausch mit dem Kuratorinnenteam im jetzigen zweiten Teil des Seminars für die tatsächliche Realisierung im Kunstmuseum weiterentwickelt, entsprechend den spezifischen Anforderungen ausgearbeitet und anschließend umgesetzt.
<b>Zeit</b>	Montag nachmittags, 17-19 Uhr, zweiwöchig. Erster Termin: 19.04.21
<b>Ort/Raum</b>	Hybrid: die Veranstaltung finden online sowie im Weißenhof-Institut, NB I, Raum 112 & im Kubus im Kunstmuseum Stuttgart statt
<b>Teilnehmerzahl</b>	Siehe weitere Anmerkungen
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	per E-Mail an: karin.schulte@abk-stuttgart.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>Ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (A) / 3 ECTS</a> oder <a href="#">Design (D bzw. D-W) / 3 ECTS Architektur (BA/MA)</a> <a href="#">AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</a> <a href="#">BA Konservierung und Restaurierung</a> <a href="#">abk— interdisziplinär / 2 ECTS</a>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Durch Vorverlegung des Eröffnungstermins durch das Kunstmuseum Stuttgart mussten wir mit einigen Studentinnen in der vorlesungsfreien Zeit weiterarbeiten und können das Seminar im kommenden Semester leider nur mit diesen Personen weiterführen. Es tut uns leid, dass sich das jetzt so entwickelt hat, aber wir hängen an den Planungen des Kunstmuseums und mussten ziemlich kurzfristig reagieren. Dadurch ist das Seminar leider nicht geöffnet für neue Interessent*innen.

## Studiengang

## Textildesign, Architektur, Industrial Design

<b>Modul / Fach It. Prüfungsordnung</b>	Architektur: Modul 19 (BA) / Modul 37 (MA) AKA Interdisziplinär, Modul 35 (MA) Freies Seminar Zuordnung in Industrial Design: Wahlpflichtfach Zuordnung in Textildesign: H06, Interdisziplinäres Projekt (Wahlpflichtfach)
<b>ECTS</b>	5
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof.in Veronika Aumann (Textildesign), AM Natalie Weinmann (ID &amp; Architektur)</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>H 06, Zur Wirkmächtigkeit von Design</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Interdisziplinäres Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Beitrag zum Kurs-Symposium: z.B. Präsentation, Performance, Vortrag, Film, Gespräch
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Design wirkt und Design ist mächtig. Art und Weise, wie Dinge, Räume oder Prozesse gestaltet sind, haben direkten und indirekten Einfluss auf unseren Umgang und unsere Handlungen: Kleidungsstücke wirken sich auf Haltung und Auftreten aus, Interfaces steuern die Zugänglichkeit, Öffentlichkeitsformate beeinflussen deren Inhalte, Materialwahl und Oberfläche definieren die Anwendungsmöglichkeiten, physische oder gedankliche Grenzen bestimmen für wen oder was ein Raum nutzbar gemacht wird. Im interdisziplinären Seminar beschäftigen wir uns mit der Wirkmächtigkeit von Design in ihren unterschiedlichen Arten und Formen. Welche kleinen und großen, persönlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen hat Gestaltung? Was, in welcher Form und inwieweit können wir als DesignerInnen beeinflussen? Wie wollen mit dieser Verantwortung umgehen? Was geschieht, wenn wir bewusst Kontrolle abgeben? An wen, wieviel und an welchem Punkt? Wie ermöglicht oder verhindert Gestaltung, wann ist sie provokativ und wann naiv? Kurz: was tun mit dieser Macht? Anhand von praktischer Projektarbeit und Diskussion wird sich auf explorative Weise mit Aspekten und Möglichkeiten der Wirkmächtigkeit von Design auseinandergesetzt und eigenständige Positionen zum Thema entwickelt. Parallel dazu werden jeweils passende Präsentationsformate für kürzere Veranstaltungsbeiträge konzipiert und umgesetzt. Die erarbeiteten und zu Präsentation, Performance, Vortrag, Gespräch, Film... weiterentwickelten Positionen werden in einer eintägigen (hybriden) Veranstaltung mit der Hochschulöffentlichkeit in Form eines Kurz-Symposiums im Juli 2021 diskutiert.
<b>Zeit</b>	Auftakt: Do, 29.04. und Fr., 30.04. von 15-18 Uhr Folgetermine: Do, 20.05. und Do, 10.06. je von 15-18 Uhr Endveranstaltung: Do, 01.07. ab 13 Uhr
<b>Ort/Raum</b>	Tba.
<b>Teilnehmerzahl</b>	Max. 15 Teilnehmer/innen
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	per E-Mail mit Nennung von Studiengang und Semester bis Do, 16.04.21 an: natalie.weinmann@abk-stuttgart.de und veronika.aumann@abk-stuttgart.de Eine Bestätigung/Rückmeldung zur Teilnahme folgt am Fr, 17.04.21
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>Ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<b><u>Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Design (D bzw. D-W) / 3 ECTS</u></b> <b><u>Architektur (BA/MA)</u></b> <b><u>AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</u></b> <b><u>BA Konservierung und Restaurierung</u></b> <b><u>abk— interdisziplinär / 2 ECTS</u></b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Sprache: deutsch, englisch, bilingual - je nach Teilnehmer*innen Lehrformat: analog, digital - je nach COVID Situation

## Studiengang

## Architektur, Industrial Design, Textildesign

### Modul / Fach It. Prüfungsordnung

B.A. Architektur: Modul 16 Vertiefung + Modul 19 AKA Interdisziplinär  
M.A. Architektur: Seminar + Stegreif (Modul 19 / Sondergebiete des Experimentellen Entwerfens / Modul 35 Freies Seminar)  
ID / KD: Wahlpflichtfach  
Textildesign: H06, Interdisziplinäres Projekt (Wahlpflichtfach)

### ECTS

BA 6 (4+2)  
MA 7,5 (5 + 2,5)

### Dozent\*in/Prüfer\*in

**AM Natalie Weinmann**

### Titel der Veranstaltung

**Dare'n'Do: Radical-Viral-Infection-Project**

### Art der Veranstaltung

Seminar + Stegreif

### Art der Prüfung

oral (discussions) and practical

### Beschreibung der Veranstaltung

Our world has changed. The Post Pandemic terrain will be a landscape far different to any we have encountered before. As digital natives we are connected and tethered in a complex network and with an understanding of the necessity of physical entities. The design of tomorrow will require radical new ways of thinking.

Imagine the designer as a living cell, embodied in a space that allows adaptation and mutation and imagine a design process under the paradigm of infection. Let us consider this new "infection" not as a harmful entity, but one that causes fascinating and unforeseeable mutations, unrestricted by disciplinary or social borders. This infection is far more than just gaining new information via research and applying them in well-known processes. The organism is being rewritten, the cell is mutating, changing shape, developing new abilities, and adapting in an ever-changing environment. The infection collides. Connects itself to others, creates unlikely bonds, it permeates and re-infects, soon the cell adapts, changes and begins to form new connections of its own. The infection takes hold.

#### **Radical-Viral-Infection-Seminar**

This semester Students from the Dare'n'Do Seminar at the State Academy of Arts and Design Stuttgart and from the Void Lab at the Birmingham City University (UK) will enter a joint mutation-experiment. The collaboration includes (i) a weekly seminar offering radical non-design impulses from experts, theoretical discussions and hands-on approach of understanding new media techniques. Through those impulses, a transformative and productive process occurs enabling individual interests to arise and unpredictable connections to be made. Combining critical reflection, via a feedback loop of radical thinking on cybernetics and system theories, and a hands-on experience in creative coding, will lead to a metaphorical infection the individual way of thinking as well as the artistic practice. What possibilities can an infection enable? Which new structures do evolve? What is collapsing – what surviving?

#### **Mutation and Adaptation Workshops**

Finally, this will lead into (ii) two intensive cross-collaborative workshops, where previously gathered knowledge will be put into practice in a sprint-like event. This second part of this project will activate a mutative process and adaptation whilst working in international and interdisciplinary teams, developing own mutational systems during two intense workshops. How can transformation processes be launched? In which way do adaptations influence another part of the system? How to engage with the fragility arising in a crisis of a complex system?

Both, seminar and workshop, are about observing closely, complex and unknown systems. Gathering new understandings, through the process of making and interacting. Gaining experiences about and through new technologies, learning if and how to manipulate, adapt, resist or even create complex systems based on radical impulses. Furthermore, it will be analysed on how those systems are connected and how they can collide, mutate and adapt with others. By overcoming a natural hesitation and the own comfort zone, there is no limitation,

no boundaries. But solely an occupation and development within an ever changing social and technological terrain.

<b>Zeit</b>	Kick-off: Monday 19 <sup>th</sup> of April 2021; Radical-Viral-Infection-Seminar: alternating between Mondays + Thursdays 3pm; Mutation and Adaptation Workshops: 3 <sup>rd</sup> -5 <sup>th</sup> of June + 17 <sup>th</sup> -19 <sup>th</sup> of June 2021
<b>Ort/Raum</b>	Seminar: digitally Workshops: depending on the COVID situation at the ABK + digitally connected to the UK – otherwise fully digitally
<b>Teilnehmerzahl</b>	Max. 10
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	via email with information about study department + semester to: natalie.weinmann@abk-stuttgart.de. Participation is assured only after confirmation.
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	
<b>Weitere Anmerkungen</b>	This Seminar is a collaboration between Natalie Weinmann, Academic Associate, Stuttgart State Academy of Art and Design, Germany (Dare'n'Do) and Kristian Jones, Lecturer in Visual Communication, Birmingham City University, U.K. (VOID LAB). Further information on projects of previous Dare'n'Do Seminars: <a href="https://abk-inkubator.de/darendo">https://abk-inkubator.de/darendo</a> and previous projects by Kristian Jones: <a href="https://www.instagram.com/_kristianjones/">https://www.instagram.com/_kristianjones/</a>  The project is digitally & tech focused. Language spoken in the seminar will be English

## Studiengang

## Textildesign, Alle Studiengänge

<b>Modul/ Fach lt. Prüfungsordnung</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4) Zuordnung in Textildesign: H11 (WPF)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Michael Lüthy</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>H11 (WPF), Die Kunst (seit) der Neo-Avantgarde der 1960er Jahre</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	In den 1960er Jahren setzen tiefgreifende Transformationen der künstlerischen Praxis ein, die bis heute nachwirken. Die Transformationen betreffen die künstlerische Praxis, den Begriff der Kunst, die Rolle der Kunstinstitutionen und die Formen der Rezeption gleichermaßen. Heute alltäglich gewordene Praktiken wie Performance, Installation oder Aktionskunst entwickeln sich, neue Materialien und Medien halten Einzug, die bildende Kunst entgrenzt sich. Die Vorlesung geht diesen Transformationen nach, im Wechsel zwischen systematischer Perspektivierung und der Diskussion signifikanter Werke.
<b>Zeit</b>	montags, 14:30 – 17:30 Uhr, vierzehntägiger Rhythmus Beginn: 19. April 2021
<b>Ort/Raum</b>	NB II, Vortragssaal oder digitale Veranstaltung
<b>Teilnehmerzahl</b>	unbeschränkt
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung nicht erforderlich
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>Ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (KW 3 bzw. KW-W3) / 3 ECTS</a> <a href="#">Architektur (BA/MA)</a> <b>AKA interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	-

## Studiengang

## Textildesign, Alle Studiengänge

<b>Modul/ Fach It. Prüfungsordnung</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4) Zuordnung in Textildesign: H10_Pflichtfach Designtheorie, H11 (WPF)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Michael Lüthy</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>H10+H11 (WPF), Niklas Luhmann: Die Kunst der Gesellschaft (Lektüreseminar)</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<b>DAS SEMINAR FINDET NUR STATT, WENN DAS SEMINAR „KUNSTGESCHICHTE DER SINGULARITÄTEN“ IN DER STAATSGALERIE NICHT DURCHGEFÜHRT WERDEN KANN.</b>  Niklas Luhmanns „Die Kunst der Gesellschaft“ (1995) ist inzwischen ein Klassiker der Kunstsoziologie. Luhmann argumentiert zugleich systematisch und historisch. Das hat zur Folge, dass seine Argumentation eine große Zahl wesentlicher und bis heute virulenter Kunstfragen anschneidet. Im Seminar werden wir Luhmanns Argumentation anhand ausgewählter Passagen des umfangreichen Buches nachvollziehen und diskutieren.
<b>Zeit</b>	mittwochs, 10:30 – 14:00 Uhr, vierzehntägiger Rhythmus Beginn: 21. April 2021
<b>Ort/Raum</b>	digitale Veranstaltung
<b>Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Mail an: michael.luethy@abk-stuttgart.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>Ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	
<b>Weitere Anmerkungen</b>	-

<b>Studiengang</b>	<b>Textildesign, Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten B.A.</b>
<b>Modul/ Fach lt. Prüfungsordnung</b>	Geisteswissenschaften B.O.3.1 Zuordnung in Textildesign: G12:Kunstgeschichte II
<b>ECTS</b>	2
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Nils Büttner</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>G 12, Einführung in das Europäische Kunsthandwerk</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung B.O.3.2.2
<b>Art der Prüfung</b>	Portfolio
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Einführung in das Europäische Kunsthandwerk
<b>Zeit</b>	Dienstags 15:00 bis 16:30 Uhr, erster Termin am 20.4.
<b>Ort/Raum</b>	Zoom
<b>Teilnehmerzahl</b>	2., 4., und 6. Bachelor-Semester
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Keine Anmeldung erforderlich
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>Ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<u><a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaften (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS</a></u> <u><a href="#">Diplomstudiengänge Design Kulturphilosophie</a></u>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Alternativkurs zu „Hieronymus Bosch“

## Studiengang

## Textildesign, Alle Studiengänge

<b>Modul/ Fach lt. Prüfungsordnung</b>	BA/MA Lehramt: KW Modle – B/MA Konservierung/ Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4) Zuordnung in Textildesign: G12: Kunstgeschichte II
<b>ECTS</b>	Nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Nils Büttner</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>G12, Hieronymus Bosch</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Art der Prüfung</b>	
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Hieronymus Bosch (um 1450/55–1516) war schon zu Lebzeiten für seine fantastischen Bilderfindungen berühmt. Heute ist sein Name zum Synonym für Spuk und Höllenbilder geworden. Die kunstwissenschaftliche Auseinandersetzung mit Leben und Werk Hieronymus Boschs begann Ende des 19. Jahrhunderts. Seither sind weit mehr als tausend Publikationen zu diesem Maler erschienen. Vor allem sind sie dem Versuch gewidmet, seine so rätselhaft anmutenden Bildwelten zu erklären. Seltener beschäftigen sie sich mit seinem Stil. Und ganz selten wird beides gleichermaßen in den Blick genommen. Aus Wissenschaftsgeschichtlicher Perspektive ist Hieronymus Bosch gleichsam ein Modellfall für die Irrungen und Wirrungen der Kunstgeschichte und ihre methodischen Grundlagen. Die Vorlesung ist gleichermaßen als Einführung die Rezeptionsgeschichte angelegt, wie als Einführung in Leben und Werk. Dabei sollen nicht nur sondern auch der Künstler und seine Werke in den Blick genommen werden, die unterschiedlichen Wege der wissenschaftlichen Annäherung. Literatur: Nils Büttner: Hieronymus Bosch, München 2012 (2., durchgesehene Auflage, 2020). Weiterführende Literatur wird im Verlauf der Vorlesung bekanntgegeben.</p>
<b>Zeit</b>	Montags, 11:30 – 13:00 Uhr Beginn: 19. April 2021
<b>Ort/Raum</b>	NB II, Vortragssaal / Digitale Veranstaltung / Link wird bekanntgegeben
<b>Teilnehmerzahl</b>	unbeschränkt
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung nicht erforderlich
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>Ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Alternativkurs zu „Einführung in das europäische Kunsthandwerk“

## Studiengang

## Designstudiengänge

### Modul / Fach lt. Prüfungsordnung

Symbolphilosophie und Semiotik  
Zuordnung in Textildesign: H11 (Wahlpflichtfach)

### ECTS

4

### Dozent\*in/Prüfer\*in

Dr. des Felix Kosok

### Titel der Veranstaltung

H11 (WPF), Die Sprache des Designs. Grundlagentexte

### Art der Veranstaltung

Seminar, Übung

### Art der Prüfung

Referat

### Beschreibung der Veranstaltung

Die Sprachfähigkeit des Menschen ist nicht nur für die theoretische Erschließung der Welt entscheidend, sondern nicht weniger auch für die praktische. Insbesondere im 20. Jahrhundert finden sich vermehrt Reflexionen auf die weltentwerfende Funktion von Sprache und ihren Gebrauch als Gestaltungsmedium unseres Selbstbildes. Dass dabei auch das Design seit jeher einen innigen Bezug zur Sprache nicht allein im Kommunikationsdesign unterhält, belegen unterschiedliche Ansätze von der Produktsprache bis zur Designrhetorik.

Das Seminar behandelt einschlägige Beiträge aus dem Feld der Sprachtheorie und -philosophie unter besonderer Berücksichtigung des Designs. Da es sich um ein Seminar handelt, das zugleich zur weitergehenden Ausbildung von Lektüre- und Vortragskompetenzen dient, wird in der ersten Sitzung die Liste der zu besprechenden Texte mit der Aufforderung ausgegeben, Impulsreferate zu übernehmen. Diese Referate können auch im Team gehalten werden. Sie sind verpflichtend und prüfungsrelevant.

#### Anforderungen dieser Veranstaltung

- Keine Fehltermine (außer aus schwerwiegenden Gründen)
- Gründliche Vorbereitung aller Texte
- Übernahme eines ca. 15 minütigen Vortrags pro Person (alleine bzw. im Team) sowie kritische Diskussion der anderen Vorträge
- Zu diesem Vortrag muss vorab ein Thesenpapier erstellt werden

### Zeit

Do., 12-13:30 Uhr

### Ort/Raum

Tba.

### Teilnehmerzahl

Unbegrenzt

### Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung per Mail

### Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

Nein

### Weitere Anmerkungen

-

## Studiengang

## Designstudiengänge

**Modul/ Fach lt. Prüfungsordnung**

Ästhetik  
Zuordnung in Textildesign: G 16 Textildesign Designtheorie

**ECTS**

3-6

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Prof. Dr. Daniel Martin Feige**

**Titel der Veranstaltung**

**G 16, Positionen der Theorie des Films in Geschichte und Gegenwart**

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Art der Prüfung**

Hausarbeit

**Beschreibung der Veranstaltung**

Der Film gehört zu den maßgeblichen künstlerischen Medien des 20. Jahrhunderts. Seit seiner Entstehung ist er von vielfältigen theoretischen Diskursen und Kontroversen begleitet worden, die unter anderem die Frage der Spezifika des filmischen Bildes, die Frage der Definierbarkeit des filmischen Mediums und die Frage seiner ästhetischen und politischen Signifikanz betreffen. Im Rahmen des Seminars werden wir einschlägige historische wie jüngere Texte zur Theorie des Films diskutieren.

Auswahlbibliographie

Richard Allen und Murray Smith (Hg.), *Film Theory and Philosophy*, Oxford: Oxford University Press 1997.

David Bordwell, Kristin Thompson und Jeff Smith, *Film Art: An Introduction*, 12. Auflage, New York: McGraw Hill Education 2020.

Leo Braudy und Marshall Cohen (Hg.), *Film Theory and Criticism. Introductory Readings*, Oxford: Oxford University Press 1999.

Noël Carroll, *Theorizing the Moving Image*, Cambridge: Cambridge University Press 1996.

Noël Carroll, *The Philosophy of Motion Pictures*, Malden/Ma.: Blackwell 2008.

Stanley Cavell, *The World Viewed. Reflections on the Ontology of Film*, Cambridge/Ma.: Harvard University Press 1979.

Gregory Currie, *Image and Mind. Film, Philosophy, and Cognitive Science*, New York: Cambridge University Press 1995.

Gilles Deleuze, *Das Bewegungs-Bild. Kino 1*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1996.

Gilles Deleuze, *Das Zeit-Bild. Kino 2*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1996.

Lorenz Engell, Oliver Fahle, Vinzenz Hediger und Christiane Voss, *Essays zur Film-Philosophie*, München: Fink 2015.

Cynthia Freeland und Thomas Wartenberg (Hg.), *Philosophy and Film*, New York: Routledge 1995.

Josef Früchtl, *Vertrauen in die Welt. Eine Philosophie des Films*, München: Fink 2013.

Berys Gaut, *A Philosophy of Cinematic Art*, New York: Cambridge University Press 2010.

Gertrud Koch, *Die Wiederkehr der Illusion. Der Film und die Kunst der Gegenwart*, Berlin: Suhrkamp 2016.

Dimitri Liebsch (Hg.), *Philosophie des Films. Grundlagentexte*, Paderborn: Mentis 2005.

Paisley Livingston und Carl Plantinga (Hg.), *The Routledge Companion to Philosophy and Film*, London: Routledge 2009.

Jacques Rancière, *Spielräume des Kinos*, Wien: Passagen 2012.

Martin Seel, *Die Künste des Kinos*, Frankfurt am Main: Fischer 2013.

Martin Seel, »Hollywood ignorieren«. *Vom Kino*, Frankfurt am Main: Fischer 2017.

Robert Sinnerbrink, *New Philosophies of Film. Thinking Images*, London: Continuum 2011.

**Zeit**

Mittwoch 09.30-11.00 Uhr

**Ort/Raum**

Tba.

**Teilnehmerzahl**

15

<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Voranmeldung per E-Mail (daniel.feige@abk-stuttgart.de o. daniel.m.feige@fu-berlin.de)
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>Ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<u>Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> <b>Design (D bzw. D-W) / 3 ECTS</b> oder <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6, KW W6) / 3 bzw. 6 ECTS</b> <u>Architektur (BA/MA)</u> <b>AKA interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Designtheorie 2. Semester Pflichtfach

## Studiengang

## Designstudiengänge

<b>Modul/ Fach lt. Prüfungsordnung</b>	Ästhetik Zuordnung in Textildesign: G 16 Textildesign Designtheorie
<b>ECTS</b>	3-6
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Daniel Martin Feige</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>G 16, Theorien der Alltagsästhetik</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>In den letzten Jahren sind Theorien der Alltagsästhetik vermehrt vor allem in der angloamerikanischen Ästhetik diskutiert worden. Gegenüber der in der Tradition der Ästhetik starken Dominanz der Kunst als paradigmatischen Gegenstandsbereich der Ästhetik pochen sie auf ästhetische Momente aller Aspekte der menschlichen Lebensform. So interessieren sie sich neben Phänomenen der Natur nicht zuletzt besonders für Fragen einer Ästhetik des Designs. Im Seminar soll gemeinsam das einschlägige Buch von Yuriko Saito zur Alltagsästhetik gelesen werden und dadurch in den Debattenstand eingeführt werden.</p> <p>Auswahlbibliographie Arnold Berleant, <i>Aesthetics Beyond the Arts. New and Recent Essays</i>, Aldershot: Ashgate 2012. Thomas Leddy, <i>The Extraordinary in the Ordinary. The Aesthetics of Everyday Life</i>, Peterborough: Broadview Press 2012. Yuriko Saito, <i>Everyday Aesthetics</i>, Oxford: Oxford University Press 2010. Richard Schusterman, <i>Thinking through the Body. Essays in Somaesthetics</i>, Cambridge: Cambridge University Press 2012.</p>
<b>Zeit</b>	Mittwoch 11.30-13.00 Uhr
<b>Ort/Raum</b>	Tba.
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Voranmeldung per E-Mail (daniel.feige@abk-stuttgart.de o. daniel.m.feige@fu-berlin.de)
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>Ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<b><u>Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Design (D bzw. D-W) / 3 ECTS oder Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6, KW W6) / 3 bzw. 6 ECTS Architektur (BA/MA) AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</u></b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Designtheorie 2. Semester Pflichtfach

## Studiengang

## Designstudiengänge

<b>Modul/ Fach lt. Prüfungsordnung</b>	Ästhetik Zuordnung in Textildesign: G 16
<b>ECTS</b>	3-6
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Daniel Martin Feige</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>G 16, Arthur C. Dantos Kunstphilosophie</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Arthur C. Danto (1924-2013) gehört zu den zentralen angloamerikanischen Kunsttheoretikern und Kunstkritikern des 20. Jahrhunderts; neben klassischen Beiträgen zur Handlungstheorie, zur Philosophie der Geschichte wie zu wichtigen Autoren der Tradition ist er vor allem mit Beiträgen zur Theorie und Geschichte der Kunst hervorgetreten, die international breit und kontrovers rezipiert worden sind. Im Seminar werden wir gemeinsam sein Hauptwerk "Die Verklärung des Gewöhnlichen. Eine Philosophie der Kunst" lesen und diskutieren. Das Buch wird zur Anschaffung empfohlen.</p> <p>Literatur: Arthur C. Danto, <i>Die Verklärung des Gewöhnlichen. Eine Philosophie der Kunst</i>, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1981.</p>
<b>Zeit</b>	Donnerstag 09.30-11.00 Uhr
<b>Ort/Raum</b>	Tba.
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Voranmeldung per E-Mail (daniel.feige@abk-stuttgart.de o. daniel.m.feige@fu-berlin.de)
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>Ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<u><a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6, KW W6) / 3 bzw. 6 ECTS Architektur (BA/MA) AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</a></u>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Designtheorie 2. Semester Pflichtfach

## Studiengang

## Designstudiengänge

<b>Modul/ Fach lt. Prüfungsordnung</b>	Kulturphilosophie Zuordnung in Textildesign: H 10 oder H 11 (WPF)
<b>ECTS</b>	3-6
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Daniel Martin Feige</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>H10 oder H11 (WPF), Hans-Georg Gadamer "Wahrheit und Methode"</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Hans-Georg Gadamer (1900-2002) zählt zu den einflussreichsten und international sichtbarsten deutschen Philosophen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und ist zugleich neben seinem Lehrer Martin Heidegger der wichtigste Vertreter der philosophischen Hermeneutik im 20. Jahrhundert. In seinem Hauptwerk <i>Wahrheit und Methode</i> (1960) untersucht er das Verstehen als existenziale Dimension der menschlichen Lebensform nicht zuletzt mit Blick auf die Erfahrung von Wahrheit in Geschichte, Philosophie und Kunst. Wir werden im Seminar in gemeinsamer gründlicher Lektüre zentrale Abschnitte seines Hauptwerks erarbeiten.</p> <p>Literatur</p> <p>Hans-Georg Gadamer, <i>Wahrheit und Methode. Grundzüge einer philosophischen Hermeneutik</i>, Tübingen: Mohr Siebeck 1975.</p>
<b>Zeit</b>	Donnerstag 11.30-13.00 Uhr
<b>Ort/Raum</b>	Tba.
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Voranmeldung per E-Mail (daniel.feige@abk-stuttgart.de o. daniel.m.feige@fu-berlin.de)
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>Ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Design (D bzw. D-W) / 3 ECTS</a> oder <a href="#">Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6, KW W6) / 3 bzw. 6 ECTS</a> <a href="#">Architektur (BA/MA)</a> <a href="#">AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</a>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Designtheorie / Oberstufe / Pflichtfach oder Designtheorie oder andere Theoriefächer / Oberstufe / Wahlpflichtfach

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul/ Fach lt. Prüfungsordnung</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4) Zuordnung in Textildesign: H11 (Wahlpflichtfach)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Michael Lüthy</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>H11 (WPF), Joseph Beuys</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Der 100. Geburtstag, den Joseph Beuys in diesem Jahr feiern könnte, bildet den äußeren Anlass für das Seminar. Der runde Geburtstag bietet die Gelegenheit, diese zentrale Figur der deutschen und internationalen Kunst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, deren Wertschätzung und Rezeption in den letzten Jahren abgenommen hat, neu zu beleuchten. Beuys verfolgte einen umfassenden Ansatz, der die Kunst in den Zusammenhang gesellschaftlicher Prozesse stellte. Denn für Beuys konvergierte beides, Kunst und Gesellschaft, im Begriff und in der Praxis des „Skulpturalen“. Zugleich ist Beuys ein einschlägiges Beispiel für jene neo-avantgardistische Erweiterung des Kunstbegriffs, die ich in der Vorlesung in breiter Perspektive diskutiere: Beuys arbeitete nicht nur mit neuartigen Materialien, sondern entwickelte auch Praxisformen, die im Kunstkontext bislang unbekannt waren.
<b>Zeit</b>	dienstags, 14:00 – 17:30 Uhr, vierzehntägiger Rhythmus Beginn: 20. April 2021
<b>Ort/Raum</b>	Altbau: 317 oder digitale Veranstaltung
<b>Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Mail an: michael.luethy@abk-stuttgart.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>Ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<u><a href="#">Diplomstudiengänge Design</a></u> <b>Kulturphilosophie</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	-

## Studiengang

## Designstudiengänge

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

Designgeschichte  
Zuordnung in Textildesign: H 08, Designgeschichte II

**ECTS**

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Dr. Dr. Florian Arnold**

**Titel der Veranstaltung**

**H08, Designgeschichte II – Vom Bauhaus in die Sandzeithöhle**

**Art der Veranstaltung**

Vorlesungsseminar

**Art der Prüfung**

Klausur

**Beschreibung der Veranstaltung**

Design hat nicht nur eine Geschichte, sondern ist seine Geschichte. Design ist ein Prozess, zielt auf Prozesse und scheint, wenn überhaupt, nur im Prozess (um-)definiert werden zu können. Entsprechend wird es in der Überblicksvorlesung und der wechselweisen Diskussion einschlägiger Quellentexte darum gehen, eine Entwicklung nachzuzeichnen, die bei der Frage nach dem eigentlichen Ursprung des „Designs“ ansetzt, um am Ende eines kritischen Durchgangs durch die letzten Jahrhunderte das Phänomen „Design“ in der Gegenwart besser erfassen zu können.  
Es handelt sich um den zweiten Teil eines zweisemestrigen Kurses, der aber ggfs. formell als vollständiger Einzelkurs angerechnet werden kann.  
Die erforderlichen Quellentexte werden bereitgestellt.

**Zeit**

Di., 14-15:30 Uhr

**Ort/Raum**

Tba

**Teilnehmerzahl**

**Anmeldung zur Teilnahme**

Anmeldung per Email

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

**Ja**

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

[Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Design \(D bzw. D-W\) / 3 ECTS](#) oder  
[Kunstwissenschaft \(KW 3, KW-W3, KW 6, KW W6\) / 3 bzw. 6 ECTS](#)  
[Architektur \(BA/MA\)](#)  
**AKA interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS**

**Weitere Anmerkungen**

Designgeschichte / Oberstufe / Pflichtfach

## Studiengang

## Kommunikationsdesign, Industrial Design, Textildesign

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

Fotografie  
Zuordnung in Textildesign: H07 (Wahlpflichtfach)

**ECTS**

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Prof.in Ulrike Myrzik**

**Titel der Veranstaltung**

**H07, Freie Fotogruppe**

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Art der Prüfung**

Praktisch, in Form von Fotografien

**Beschreibung der Veranstaltung**

In der freien Fotogruppe finden sich Studierende, die ihr fotografisches Wissen erweitern und teilen wollen, wir erarbeiten ein gemeinsames fotografisches Projekt und kleinere spontane Aufgaben und besprechen dies in der Gruppe. Unter anderem werden Fotografen/innen besprochen, Ausstellungen besucht, Bücher vorgestellt und technische, rechtliche und inhaltliche Fragen erörtert. Ein Grundwissen ist erforderlich.

**Zeit**

Dienstags, 13-15 Uhr

**Ort/Raum**

Tba.

**Teilnehmerzahl**

20

**Anmeldung zur Teilnahme**

Über Mail: [ulrike.myrzik@abk-stuttgart.de](mailto:ulrike.myrzik@abk-stuttgart.de)

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

**Ja**

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

[Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Design \(D bzw. D-W\) / 3 ECTS](#)  
[Architektur \(BA/MA\)](#)  
**AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS**  
[BA Konservierung und Restaurierung](#)  
**abk– interdisziplinär / 2 ECTS**

**Weitere Anmerkungen**

-

## Studiengang

## Designstudiengänge

<b>Modul / Fach It. Prüfungsordnung</b>	Symbolphilosophie und Semiotik Zuordnung in Textildesign: H II (WPF)
<b>ECTS</b>	4
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Dr. des. Tom Poljansek</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>HII (WPF), Ernst Cassirers „<i>Philosophie der symbolischen Formen</i>“ als Philosophie der menschlichen Kultur</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Referat
<b>Art der Prüfung</b>	Vortrag
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Dass der Mensch die Wirklichkeit nicht wahrnehmend unmittelbar so erfassen kann, wie sie wirklich an sich ist, sie sich ihm vielmehr immer vermittelt durch „symbolische Formen“ erschließt und verständlich macht, ist eine der Grundüberzeugungen der Philosophie Ernst Cassirers. Unter die symbolischen Formen fallen dabei ihm zufolge Sprache, Religion, Kunst, Mythos, Wissenschaft und Geschichte, zu denen jeweils eigene Wirklichkeiten und Erlebniswelten gehören, die weder aufeinander reduzierbar noch gegeneinander als besser oder schlechter, adäquater oder inadäquater hierarchisch auszuspielen seien. Im Seminar wollen wir uns mit den Grundzügen von Cassirers Kulturphilosophie vertraut machen. Wir werden gemeinsam versuchen zu verstehen, was eine „symbolische Form“ eigentlich zu einer solchen macht, worin genau ihre wirklichkeitsvermittelnde Funktion eigentlich besteht, inwiefern es plausibel ist davon ausgehen, dass die verschiedenen symbolischen Formen relativ unabhängig voneinander sind und was diese Überlegungen für Konsequenzen in Bezug auf die Frage haben, inwiefern der Mensch seine Wirklichkeit zu erkennen und zu verstehen in der Lage ist. Dazu werden wir vor allem Passagen aus dem dritten Band von <i>Die Philosophie der symbolischen Formen</i> und aus <i>Versuch über den Menschen</i> gemeinsam lesen und diskutieren. Das Seminar ist sowohl für Studierende geeignet, die noch keinerlei Erfahrung mit der Philosophie Cassirers hatten und sich allgemein für die Grundlagen der Kulturphilosophie interessieren als auch für solche, die bereits Gelegenheit hatten, sich mit Cassirer zu beschäftigen.</p>
<b>Zeit</b>	Kompaktseminar als Block oder digital (Di., 18.00-19.30 Uhr)
<b>Ort/Raum</b>	Kompaktseminar als Block oder digital (Di., 18.00-19.30 Uhr)
<b>Teilnehmerzahl</b>	
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Da noch nicht klar ist, ob das Seminar in Realpräsenz wird stattfinden können oder digital abgehalten wird, wird um vorherige Anmeldung per E-Mail an tom.poljansek@uni-goettingen.de gebeten. Die digitale Einführungssitzung ist am Donnerstag, den 15.04.2021, von 18:00 – 19:30 Uhr.
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>Nein</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	-

## Studiengang

## Designstudiengänge

Modul/ Fach lt. Prüfungsordnung

ECTS

Dozent\*in/Prüfer\*in

Prof. Dr. Daniel Martin Feige,  
Prof. Dr. Michael Lüthy

Titel der Veranstaltung

Forschungskolloquium Gegenwartsästhetik

Art der Veranstaltung

Kolloquium

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Im Kolloquium werden Positionen der gegenwärtigen ästhetischen Diskussion in Kunstgeschichte und philosophischer Ästhetik diskutiert. Das Kolloquium richtet sich an Künstler\*innen, Designer\*innen, Philosophen und Philosophinnen, Musiker\*innen und an alle, die sich für aktuelle Debatten der Ästhetik interessieren. Es wird in Kooperation der Lehrstühle Prof. Dr. Michael Lüthy und Prof. Dr. Daniel M. Feige ausgerichtet.

Zeit

Dienstag 10.00-12.00 Uhr

Ort/Raum

Tba.

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Verbindliche Voranmeldung per E-Mail (daniel.feige@abk-stuttgart.de sowie michael.luethy@abk-stuttgart.de)

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

Ja

Andere zugelassene Studiengänge /  
Module (Modulcode) ECTS

Architektur (BA/MA)  
AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS

Weitere Anmerkungen

-

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul/ Fach lt. Prüfungsordnung</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Michael Lüthy</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Kunstgeschichte der Singularitäten</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Das Seminar findet ausschließlich vor Originalen in der Staatsgalerie statt. Angesichts der immer leichten elektronischen Verfügbarkeit von Reproduktionen gewinnt die Auseinandersetzung mit dem Original einen neuen Stellenwert. Vor dem Kunstwerk lösen sich die analytischen Aufteilungen eines Kunstwerks in Inhalts-, Form- und Materialaspekte auf, diese zeigen sich in ihrer Wechselwirkung und Durchdringung. Zugleich machen sich weitere Aspekte geltend, die sich der Reproduzierbarkeit fast gänzlich entziehen: diejenigen des Formats und des Verhältnisses zum Raum. Im Seminar werden wir historisch springen und im Wechsel ältere und jüngere Werke der Sammlung diskutieren, um das Spannungsverhältnis zwischen der ‚einen Kunst‘ und der Vielfalt der singulären Werke mitzuverhandeln.</p>
<b>Zeit</b>	mittwochs, 10:30 – 14:00 Uhr, vierzehntägiger Rhythmus Beginn: 21. April 2021
<b>Ort/Raum</b>	Staatsgalerie Stuttgart
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Mail an: michael.luethy@abk-stuttgart.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>Ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<u>Diplomstudiengänge Design</u> <b>Kulturphilosophie</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	-

## Studiengang

## Designstudiengänge, Bildende Kunst

Modul / Fach lt. Prüfungsordnung

ECTS

Dozent\*in/Prüfer\*in

Monika Junker Ph.D. (LBA)

Titel der Veranstaltung

Sehen Lernen

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

mündlich, praktisch: Abgabe Fotografien Digital oder Print

Beschreibung der Veranstaltung

In dem Kurs „Sehen Lernen“ werden verschiedene Positionen und Sehweisen anderer Fotograf\*innen vorgestellt. Im Speziellen beschäftigen wir uns mit der Wahrnehmung des nächsten Raumes um uns herum. In fotografischen Arbeiten wollen wir uns diesem Thema der Raumwahrnehmung nähern. Am Ende des Seminars entsteht eine Serie von Fotografien.

Zeit

- 1.) 28.4.: 15-18 Uhr (online)
- 2.) 12.5.: 15-18 Uhr (online)
- 3.) 9.6.: 15-18 Uhr. (online)
- 4.) 17.6.: 15-18 Uhr (online)
- 5.) 23.6.: 15-18 Uhr (online)
- 6.) 21.7.: 15-18 Uhr (ggf. Präsenz)
- 7.) 22.7.: 15-18 Uhr (ggf. Präsenz)
- 8.) 23.7.: 15-18 Uhr (ggf. Präsenz)

Ort/Raum

Online

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung zur Teilnahme

Über: nica.junker@gmail.com

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

**Ja**

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

[Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Design \(D bzw. D-W\) / 3 ECTS](#) oder [Bild und Medien \(BM\) / 3 ECTS Architektur \(BA/MA\)](#)  
**AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS**  
[BA Konservierung und Restaurierung](#)  
**abk– interdisziplinär / 2 ECTS**

Weitere Anmerkungen

Vorkenntnisse der Fotografie erwünscht

## Studiengang

## Kommunikationsdesign

Werkstatt

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

Film-/ AV-Videotechnik

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Dipl.-Ing. (FH) Joachim Löhmann**

**Titel der Veranstaltung**

**Film-/ AV-Videotechnik**

**Art der Veranstaltung**

Seminar, Vorlesung, Entwurf, Projektarbeit (Pflicht für 3. Semester KD)

**Art der Prüfung**

Praktisch, schriftlich Klausur

**Beschreibung der Veranstaltung**

In der AV-Werkstatt werden im Sommersemester vornehmlich Projekte des 4. Semesters für das Vordiplom betreut. Weitere Projekte werden in Absprache individuell realisiert.  
Voraussetzung für die Arbeit in der Werkstatt ist die vorherige Teilnahme an entsprechenden Kursen und der obligatorischen werkstattspezifischen Sicherheitsunterweisung.

**Zeit**

In Absprache

**Ort/Raum**

Abhängig von weiterer Pandemieentwicklung; Video- Ton- Studio, Tricktisch, „Kino“ – alternativ online mit Einschränkungen

**Teilnehmerzahl**

Max. 20, je nach Raumsituation

**Anmeldung zur Teilnahme**

Anmeldung erforderlich, in Absprache

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

**Ja (unter o.g. Bedingungen)**

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

[Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)  
**Werkstattvertiefung (WV) / 3 ECTS**  
[Architektur \(BA/MA\)](#)  
**AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS**  
[BA Konservierung und Restaurierung](#)  
**abk– interdisziplinär / 2 ECTS**

**Weitere Anmerkungen**

Abhängig von der weiteren Pandemieentwicklung können Kurse ggf. nur online stattfinden. Weitere Informationen hierzu folgen.

## Studiengang

## Kommunikationsdesign

Werkstatt

Modul / Fach lt. Prüfungsordnung

ECTS

-

Dozent\*in/Prüfer\*in

Wolfgang Weinmann (AM)

Titel der Veranstaltung

Sicherheitsunterweisung in der Werkstatt für Buchdruck

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

gesetzl. vorgeschriebene Unterweisung um in der Werkstatt arbeiten zu können.

Zeit

Tba. (voraussichtlich ab März 2021)

Ort/Raum

Altbau 117-120

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Bei Herr Weinmann vorab per Mail

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

**Ja**

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

Architektur (BA/MA)  
**AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS**  
BA Konservierung und Restaurierung  
**Teilnahme freiwillig**

Weitere Anmerkungen

Diese Sicherheitsunterweisung ist Pflicht für alle Personen/Studierende, die in der Werkstatt (an Maschinen) arbeiten wollen. Wer bereits an einem Einführungskurs im Wintersemester teilgenommen hat, benötigt diese Unterweisung nicht.

## Studiengang

## Kommunikationsdesign

Werkstatt

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

Reproduktion / Offsetdruck

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Dipl.-Ing. Gerhard Müller**

**Titel der Veranstaltung**

**Grundkurs, Einführungsseminar  
Druckvorstufe und Offsetdruck**

**Art der Veranstaltung**

Einführungskurs, Übungen

**Art der Prüfung**

Teilnahme-Leistungsnachweis

**Beschreibung der Veranstaltung**

Einhaltung der allgemeinen, an der Akademie geltenden Regeln und Vorschriften zur Begrenzung und weiteren Ausbreitung der Pandemie (z.B. Maskenpflicht) !!  
Aufgrund der derzeitigen Situationslage (Covid 19) wird die Gruppenverteilung nach vorheriger Absprache (z.B. mittels Online-Liste) gesondert vorgenommen. Die Teilnehmer erhalten darüber Nachricht.  
Der Kurs ist eine Heranführung an die Offsetdrucktechnik und der zugehörigen Druckvorstufe und soll durch die Herstellung eigener Druckvorlagen (Film) sowie der Druckformen (Druckplatte) allgemeine Grundlagen der Druckvorstufe und des Offsetdrucks vermitteln. Beim Drucken an der Offsetdruckpresse werden dann Besonderheiten und Vorzüge des Offsetdrucks an praktischen Beispielen veranschaulicht.

**Zeit**

Fr 9-12 Uhr + 13-16 Uhr

**Ort/Raum**

Altbau / Raum 1-6

**Teilnehmerzahl**

Max. 3

**Anmeldung zur Teilnahme**

Vorherige Anmeldung erforderlich

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

**Ja**

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

Architektur (BA/MA)  
**AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS**  
BA Konservierung und Restaurierung  
**abk— interdisziplinär / 2 ECTS**

**Weitere Anmerkungen**

max. 3 Personen/Gruppe an je 2 Freitagen hintereinander). Um die Veranstaltung flüssiger zu gestalten, müssen schon beim 1. Termin eigene Entwürfe (einscannbar oder bereits digital) vorliegen! I.d.R. kann nur ein Entwurf realisiert werden.  
Für Kommunikationsdesigner\*innen ist der Kurs Grundlage für den Erwerb eines benoteten Scheines und die Teilnahme somit Pflicht. Die Werkstatt ist für Studierende aller Studiengänge offen. Individuelle Betreuung der Studiengänge und Semester erfolgt nach Absprache.

## Studiengang

## Kommunikationsdesign

Werkstatt

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

Fototechnik schwarz-weiß / Farbe

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Dipl.-Fotodesigner Martin Lutz**

**Titel der Veranstaltung**

**Werkstatt für Fotografie**

**Art der Veranstaltung**

Projektbetreuung; Grundkurs Fotografie

**Art der Prüfung**

**Beschreibung der Veranstaltung**

Grundkurs für Fotografie im Fachbereich Kommunikationsdesign; Betreuung fotografischer Projekte im Fachbereich Design

**Zeit**

Je nach Absprache / Härtefallregelung

**Ort/Raum**

Neubau 2 / Raum 01.24

**Teilnehmerzahl**

s.o.

**Anmeldung zur Teilnahme**

Nur nach vorheriger Absprache

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

**Ja (s.o. Bedingungen)**

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

Architektur (BA/MA)  
**AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS**  
BA Konservierung und Restaurierung  
**abk– interdisziplinär / 2 ECTS**

**Weitere Anmerkungen**

Halbtägige Einweisung und Sicherheitseinweisung für fachfremde Studierenden (Termine werden bekannt gegeben)

## Studiengang

## Kommunikationsdesign

Werkstatt

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

Buchbinde- und Verpackungstechniken

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Katja Liebig**

**Titel der Veranstaltung**

**Werkstatt für Buchbinde- und Verpackungstechniken**

**Art der Veranstaltung**

Einführungskurs, Übungen, Projektarbeit

**Art der Prüfung**

**Beschreibung der Veranstaltung**

Einführung in die industriellen Techniken / Seminar

**Zeit**

Nach vorheriger Absprache

**Ort/Raum**

Altbau / Raum 112

**Teilnehmerzahl**

**Anmeldung zur Teilnahme**

Nach Absprache

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

**Ja (nach vorheriger Absprache)**

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

Architektur (BA/MA)  
**AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS**  
BA Konservierung und Restaurierung  
**abk– interdisziplinär / 2 ECTS**

**Weitere Anmerkungen**

1. Semester KD: Einführung Buchbinderei Praxis
2. Semester KD: Seminar mit abschließender Prüfung

## **Studiengang**

## **Kommunikationsdesign**

Werkstatt

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Wolfgang Weinmann (AM)**

**Titel der Veranstaltung**

**Buchprojekt Linolschnitt 2-farbig**

**Art der Veranstaltung**

Projektarbeit

**Art der Prüfung**

**Beschreibung der Veranstaltung**

Übertrag von Skizzen auf Druckplatten  
Nach dem Schnitt der Druckformen, erfolgt der Druck mit der Lösung anfallender Problemstellungen. (Passer, Anlage, Trocknungsverhalten Weiterverarbeitung usw.)

**Zeit**

Mo-Fr / 8-16 Uhr

**Ort/Raum**

Altbau 117-120

**Teilnehmerzahl**

16

**Anmeldung zur Teilnahme**

Klassenprojekt / Pflicht

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

Im Sommersemester werden in der Werkstatt überwiegend Projekte des 2. Semesters Kommunikationsdesign betreut und realisiert. Projekte aus anderen Semestern oder Studiengängen werden nach individueller Absprache umgesetzt.

## Studiengang

## Kommunikationsdesign

Werkstatt

**Modul / Fach It. Prüfungsordnung**

Computeranwendungen

**ECTS**

-

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Dipl.-Ing. Tekle Ghebre**

**Titel der Veranstaltung**

**Werkstatt für Computeranwendungen**

**Art der Veranstaltung**

Projektbetreuung

**Art der Prüfung**

Projektarbeit

**Beschreibung der Veranstaltung**

Betreuung von Diplomand\*innen, Projektbetreuung, Systemberatung, Druckvorstufenbetreuung. Donnerstags: Computer-Grundkurs für das 1. und 2. Semester (ganztägig)

**Zeit**

Mo-Fr 9-16 Uhr

**Ort/Raum**

Neubau 2 / Raum 1.05

**Teilnehmerzahl**

**Anmeldung zur Teilnahme**

Anmeldung telefonisch, persönlich oder per Mail (tekle.ghebre@abk-stuttgart.de)

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

Nein

**Weitere Anmerkungen**

Betreuung / Projektarbeit zum Kurs Computeranwendungen für 2. Semester KD

## **Studiengang**

## **Industrial Design**

Werkstatt

**Modul / Fach lt. Prüfungsordnung**

**ECTS**

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Dipl.-Des. Jost Schmidt**

**Titel der Veranstaltung**

**Werkstatt für Versuch und Modellbau**

**Art der Veranstaltung**

Modellbautechniken

**Art der Prüfung**

**Beschreibung der Veranstaltung**

Projektbegleitend werden vermittelt:  
Modellbau 1 (1.-4. Semester): Umsetzung von Skizzen und Zeichnungen in dreidimensionale Modelle zur Überprüfung und Schulung des eigenen Vorstellungsvermögens. Vermittlung von Fertigungs- und Bearbeitungstechniken im Modellbau vom Vor-, Funktions- oder Ansichtsmodell bis zum Prototypenbau mit Natur-, Kunststoff- und Metallwerkstoffen. Modellbau 2 (5.-8. Semester): Vertiefung der Fertigungstechniken im Modellbau vom Vor-, Funktions- oder Ansichtsmodell bis zum Prototypen mit Natur-, Kunststoff- und Metallwerkstoffen.  
Mo-Fr 9-11:30 Uhr + 12:30-16 Uhr

**Zeit**

**Ort/Raum**

Werkstattbau / Raum 202 (Versuchs- und Modellbauwerkstatt)

**Teilnehmerzahl**

**Anmeldung zur Teilnahme**

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

**Weitere Anmerkungen**

## Studiengang

## Textildesign

Werkstatt

Modul / Fach lt. Prüfungsordnung

ECTS

Dozent\*in/Prüfer\*in

Dipl.-Des. (FH) Michaela Wirsig

Titel der Veranstaltung

Werkstatt für Textildruck und Färberei

Art der Veranstaltung

Werkstatt / Werkstattmonat

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Textildruck und -färberei sind sehr sinnliche Techniken, die das haptische und optische Empfinden jedes Menschen ansprechen. Die klassische Textilveredlung, also die Textilfärberei, Textildruckerei sowie die nachgeschalteten Ausrüstungen, stehen in engem Zusammenhang mit den Fragen nach Produktqualität, Produkteigenschaften und der gestalterischen Wirkung. In wöchentlichen theoretischen Vorlesungen über den Zeitraum von zwei Semestern sowie projektbezogenen, praktischen Umsetzungen von Entwürfen innerhalb des gesamten Studiums werden Verständnis und Gespür für die gestalterischen und technischen Möglichkeiten der Textilveredelung geschaffen.

Es werden industrielle Produktionsabläufe und fertigungstechnische Kenntnisse vermittelt. Durch die praktische Erfahrung entsteht eine Sicherheit für textile Materialien, Veredelungstechniken, Farbgebung und Dessinierung sowie die Wertigkeit des Produktes.

Experimentelle Arbeitsweisen haben einen bedeutenden Anteil am innovativen, kreativen und avantgardistischen Bereich des Textildruckes und der Textilfärbung.

Zeit

Öffnungszeiten:

Mo + Di 7.45–12 Uhr + 13–17 Uhr

Mi + Do 8–12 Uhr + 13–17 Uhr

Fr 9.30–12 Uhr + 13–16.30 Uhr

Ort/Raum

Keramikbau / Raum 138

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

Weitere Anmerkungen

Detaillierte Angaben zur Werkstatt befinden sich auf der abk-Website unter der Rubrik *Hochschule > Einrichtungen > Werkstätten*

## Studiengang

## Textildesign

Modul / Fach lt. Prüfungsordnung

Werkstatt

ECTS

Dozent\*in/Prüfer\*in

Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller

Titel der Veranstaltung

Werkstatt für Weberei

Art der Veranstaltung

Werkstatt / Werkstattmonat

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

In der Werkstatt für Weberei stehen sowohl Tastatur- als auch computergesteuerte Webstühle für die Entwicklung von verschiedenen Gewebequalitäten und handwerklichen Einzelstücken zur Verfügung. An einem Gobelinwebstuhl können Bildteppiche, an einem Kontermarschwebstuhl Unikate realisiert werden. Im Garnlager reicht die Auswahl von einfachen Garnen und Zwirnen über Effektgarne, Mono- und Multifilgarnen bis hin zu Teppichgarnen, die den Studierenden zur Verfügung stehen.

Zu Beginn des Studiums werden die Grundkenntnisse der Weberei in Theorie und Praxis vermittelt. Sie befähigen die Studierenden, selbständig Webstühle einzurichten sowie Gewebe eigenständig umzusetzen. Die projektbezogene Betreuung im Grund- und Hauptstudium beinhaltet die Beratung in Technik- und Materialauswahl sowie eine Hilfestellung bei der praktischen Umsetzung.

Zeit

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–12 Uhr + 13–16 Uhr

Ort/Raum

Keramikbau / Raum 224 und 225

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

Nein

Weitere Anmerkungen

Detaillierte Angaben zur Werkstatt befinden sich auf der abk-Website unter der Rubrik *Hochschule > Einrichtungen > Werkstätten*